

Stadt Kemnath



Vorbericht zum Haushaltsplan 2020

gem. § 3 KommHV - Kameralistik



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung – Statistik	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Einwohnerstand	6
1.3. Fläche	8
2. Eckdaten Gesamthaushalt 2020	10
3. Grundlagen des Haushalts 2020	11
3.1. Hebesätze	11
3.2. Steuerkraft	15
3.3. Umlagekraft	15
4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt	19
4.1. Grundsteuer A + B	19
4.2. Gewerbesteuer	20
4.3. Einkommenssteuerbeteiligung	21
4.4. Umsatzsteueranteil	22
4.5. Schlüsselzuweisung	23
4.6. Konzessionsabgabe	24
5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt	25
5.1. Personalausgaben	25
5.2. Gewerbesteuerumlage	26
5.3. Kreisumlage	27
5.4. VG-Umlage	28
5.5. Schulverbandsumlagen	29
5.6. Zinsausgaben	30



6. Kostenrechnende Einrichtungen	31
6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle	31
6.2. Abwasserbeseitigung	33
6.3. Abfallbeseitigung	34
6.4. Bestattungswesen	34
6.5. Wasserversorgung	35
7. Ansatz Erläuterungen Verwaltungshaushalt Einzelpläne 0 – 8	36
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt	38
9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2020	39
10. Entwicklung der Rücklagen	49
11. Entwicklung des Schuldenstandes	50
12. Kassenlage und Kassenkredit	52
13. Finanzplanung	53
13.1. Investitionsprogramm 2021 - 2023	53
13.2. Finanzplan	56
14. Zusammenfassung	57



1. Einleitung - Statistik

1.1. Einleitung

Mit dem Entwurf des Haushaltsplanes 2020 betritt die Stadt Kemnath finanztechnisches Neuland in bisher nicht vorstellbarer Höhe. Wenn beim letztjährigen Haushalt 2019 mit einem Gesamtvolumen von rd. 39,2 Mio. € von einem Rekord gesprochen wurde, stellt der Entwurf des Haushalts 2020 mit einem Gesamtvolumen von **191.393.000 €** alles bisher Dagewesene in den Schatten.

Der Haushaltsplan 2020 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses vom 21.02.2020 beraten. Neue Erkenntnisse sowie Vorgaben aus der Finanzausschusssitzung wurden in den Haushaltsplan 2020 noch mit eingearbeitet.

Der Haushaltsplan 2020 schließt im

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 110.143.000 €
und im

Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 81.250.000 € ab.

Im Vergleich zum letztjährigen Haushalt bedeutet dies, dass das Gesamtvolumen um 152.195.000 € (= + 388,3 %) steigt. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 steigern sich die Abschlusssummen sogar um schier unglaubliche 174.744.000 € (= + 1049,6 %!).

Da die Gewerbesteuereinnahmen für 2020 mit 98 Mio. € nach oben schießen, können alle bei der Kämmerei angemeldeten Investitionsmaßnahmen (soweit sie zeitlich auch durchführbar sind) berücksichtigt werden. Dies geschieht natürlich alles ohne Fremdfinanzierung.

Kemnath hat sich durch die Gewerbeoffensive als attraktiver Standort für Unternehmen bewährt. Hinzu traten jüngst vermehrt auch Dienstleistungen und Verwaltungstätigkeiten. Dieses positive Umfeld führte zuletzt auch zur Etablierung einer steuerpotenten Gesellschaft zur Rechteverwaltung in Kemnath. Aktuell führt dies im Ergebnis dazu, dass aufgrund der vorliegenden Informationen und Grundlagen mit Gewerbesteuereinnahmen für den Haushalt 2020 in Höhe von 98.000.000 € kalkuliert wird (Vorjahr: 11.600.000 €).

Da die Gewerbesteuereinnahmen 2020 im Rahmen des kommunalen Steuerverbundsystems erst beim Finanzausgleich 2022 berücksichtigt werden, sind für das Haushaltsjahr 2020 die Ist-Einnahmen aus dem Jahr 2018 u.a. für die Kreisumlage zu Grunde zu legen. Diese zeitversetzte Berücksichtigung führt im aktuellen Haushaltsentwurf für 2020 zu einem extrem hohen Überschuss im Verwaltungshaushalt (= Zuführung) von 76,53 Mio. € (Vorjahr: rd. 8,7 Mio. €).

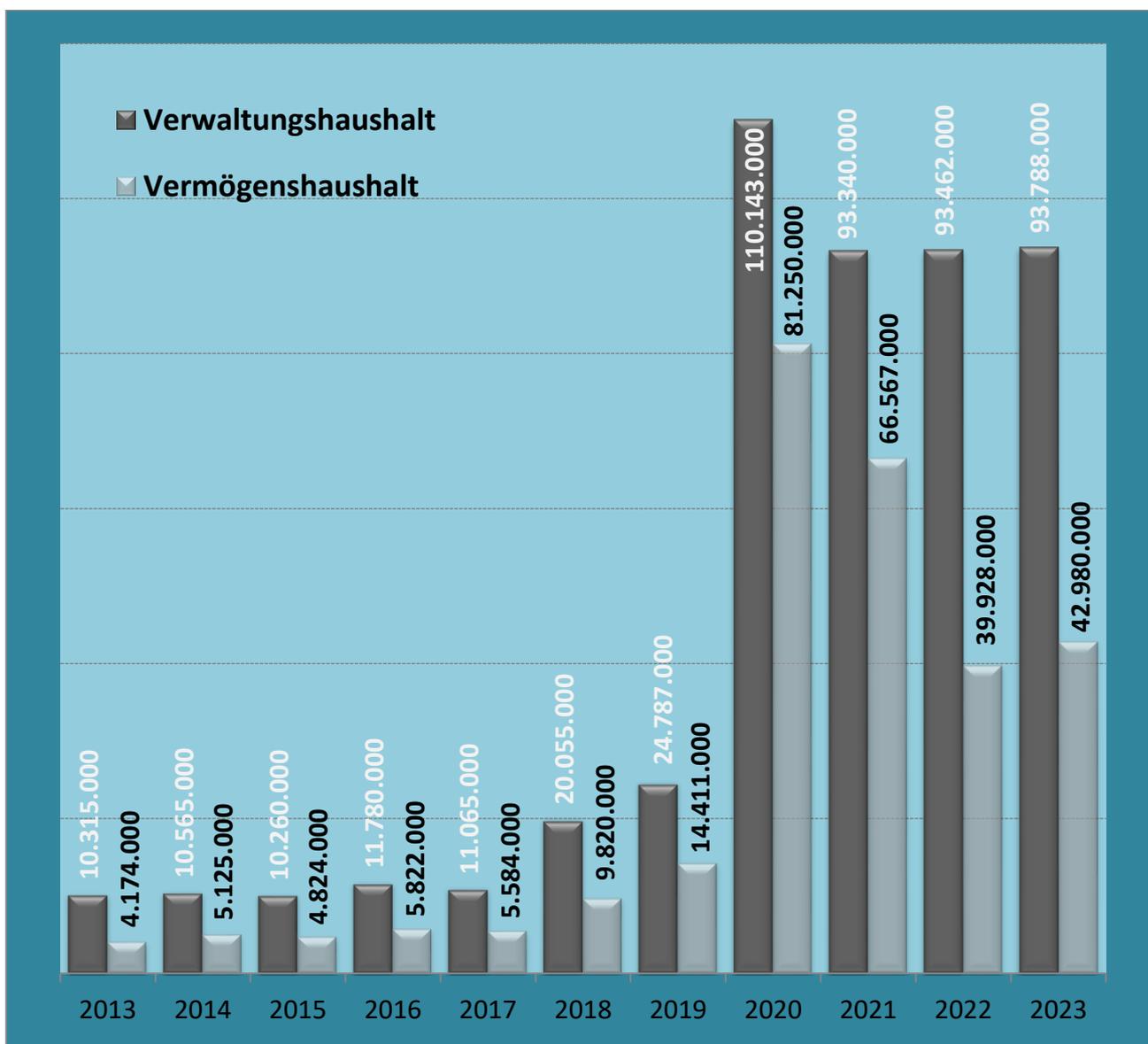


Im Vermögenshaushalt ist eine Vielzahl von geplanten, teilweise vom Stadtrat bereits beschlossenen und fortzuführenden Maßnahmen (z.B. Kinderhaus, Kläranlage, Lenzbräu, Baugebieterschließungen, Wegebaumaßnahmen, Grundstückskäufe, etc.) mit einem Gesamtvolumen von rd. 18,9 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) Investitionssumme enthalten.

Die plan- und außerplanmäßige Tilgung von Darlehen beträgt rund 1,6 Mio. €.

Die Rücklage erhöht sich laut Haushaltsplan um sensationelle **60.755.000 €**.

Entwicklung der Gesamthaushaltsvolumen von 2013 – 2023





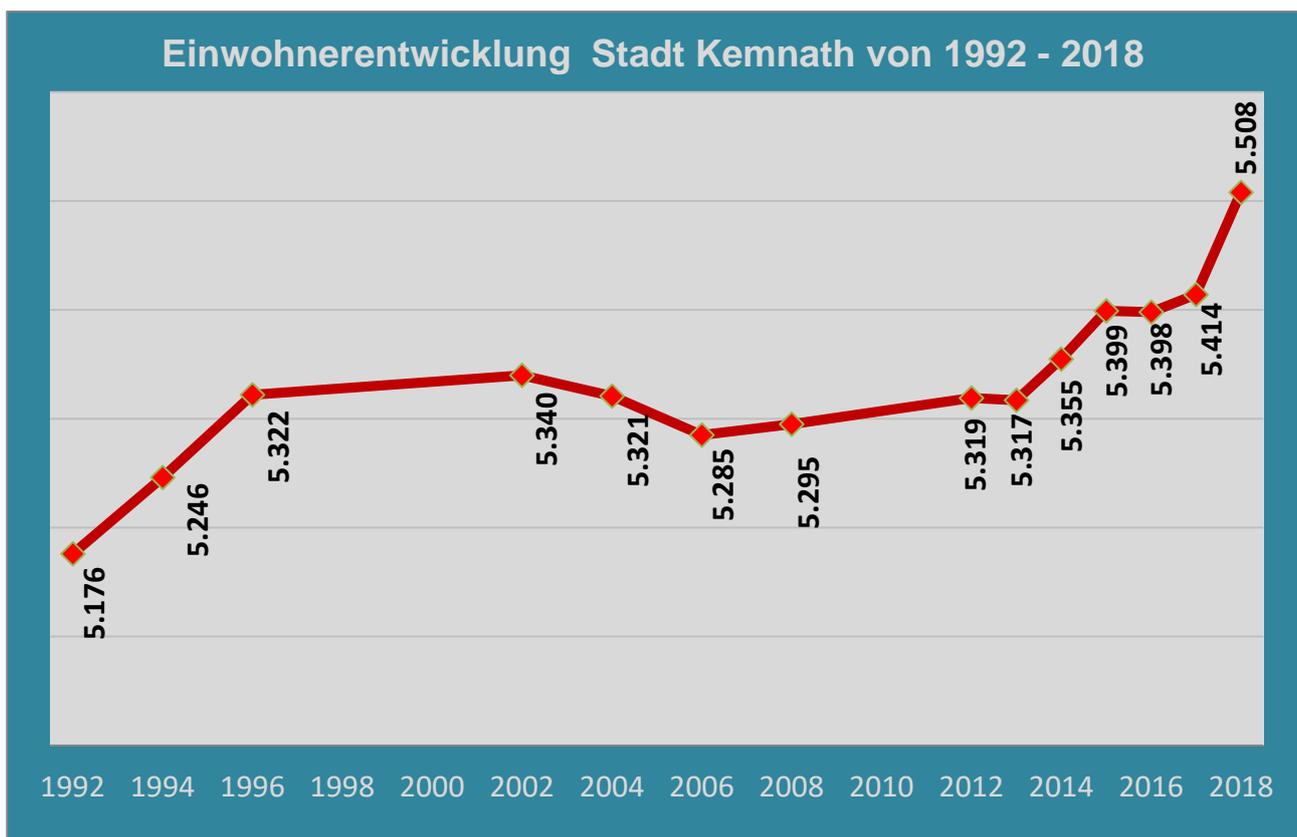
1.2. Einwohnerstand

Der letzte vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichte Einwohnerstand weist für die Stadt Kemnath zum 30.06.2019 eine Einwohnerzahl von 5.492 Einwohnern aus. Zum 31.12.2018 betrug die Einwohnerzahl 5.508 Einwohner, am 31.12.2017 waren es noch 5.414 Stadtbürger.

Die letzten amtlichen Einwohnerzahlen im tabellarischen Überblick:

31.12.2014	5.355 Einwohner
31.12.2015	5.399 Einwohner
31.12.2016	5.398 Einwohner
31.12.2017	5.414 Einwohner
31.12.2018	5.508 Einwohner

Im Vergleich zum 31.12.1998 konnte die Stadt Kemnath ein Einwohnerplus von 146 und zum 31.12.2008 sogar von + 213 verzeichnen.



Im Landkreis Tirschenreuth ist der Trend in den letzten 20 Jahren leider wesentlich negativer. Gab es zum 31.12.1998 noch 80.579 Landkreisbürger, verringerte sich diese Zahl zum 31.12.2008 auf 75.953 Einwohner (= - 4.626 EW).

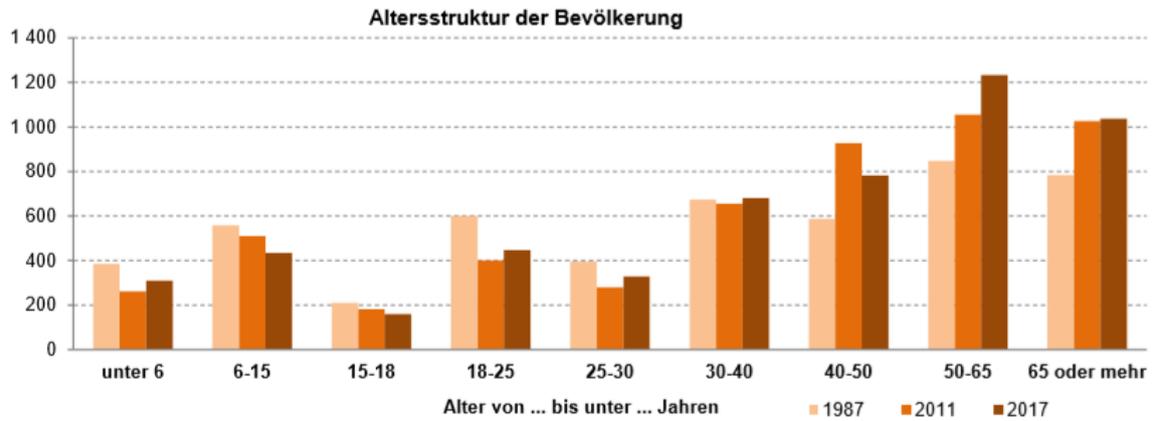
Die aktuellste offizielle Einwohnerzahl im Landkreis beläuft sich nur noch auf 72.275 Einwohner zum 30.06.2019. Dies bedeutet eine Verringerung gegenüber 1998 um 8.304 Einwohner, oder umgerechnet rund 10,3 %.



Aufgrund des steigenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen ist in diesem Zusammenhang auch eine Zusammenstellung der Geburtenzahlen im Landkreis Tirschenreuth seit dem Jahr 2005 sicherlich sehr interessant:

Geburtenzahlen Landkreis Tirschenreuth 2005 - 2019																
	Differenz Vorjahr	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Bärnau	-4	25	29	23	25	20	18	25	22	16	23	14	22	20	28	24
Bad Neualbenreuth	3	11	8	12	5	11	5	7	10	4	16	12	10	4	13	12
Brand	11	20	9	8	15	6	8	11	9	7	6	9	8	6	7	6
Ebnath	3	9	6	6	11	8	9	5	10	7	6	9	12	8	9	9
Erbendorf	5	39	34	39	48	47	33	50	41	47	35	52	39	27	43	57
Falkenberg	2	8	6	8	15	4	12	5	6	6	7	6	8	9	9	7
Friedenfels	5	9	4	7	5	1	10	16	8	9	8	12	7	10	7	11
Fuchsmühl	-9	5	14	8	12	11	11	7	12	8	9	7	9	8	13	10
Immenreuth	2	12	10	22	14	19	17	23	18	21	21	17	16	19	19	11
Kastl	0	12	12	10	15	20	13	14	13	11	15	10	18	12	12	14
Kemnath	8	47	39	52	44	50	51	56	40	37	38	33	48	46	44	45
Konnorsreuth	-5	11	16	12	14	21	14	18	18	19	14	17	17	16	8	19
Krummennaab	3	13	10	15	9	14	21	15	9	15	9	10	9	6	7	13
Kulmain	-9	18	27	12	27	19	22	15	14	20	16	21	17	29	19	15
Leonberg	-2	11	13	9	11	6	10	9	7	10	11	12	7	11	12	7
Mähring	-7	11	18	9	15	14	15	16	16	15	15	15	11	12	14	14
Mitterteich	14	66	52	68	60	49	52	42	44	45	52	52	46	43	41	57
Neusorg	-4	6	10	17	25	15	14	16	11	16	16	14	14	14	11	17
Pechbrunn	-2	11	13	14	14	8	15	14	16	9	10	17	13	3	9	9
Plößberg	1	33	32	30	35	23	31	33	14	25	35	23	35	27	26	33
Pullenreuth	3	10	7	7	9	11	11	13	12	11	11	14	10	12	13	10
Reuth b. Erbendorf	2	8	6	10	8	8	14	15	13	14	11	9	8	11	5	12
Tirschenreuth	4	75	71	68	62	78	55	76	62	64	69	66	59	62	73	81
Waldershof	0	33	33	39	30	39	25	22	30	19	34	23	37	30	23	34
Waldsassen	0	59	59	54	48	40	37	28	56	33	56	34	48	41	48	49
Wiesau	-4	27	31	18	36	26	28	28	37	27	25	26	29	26	23	26
Landkreis Tirschenreuth		589	569	577	612	568	551	579	548	515	568	534	557	512	536	602
Differenz Vorjahr		20	-8	-35	44	17	-28	31	33	-53	34	-23	45	-24	-66	16

Quelle: jeweilige Gemeinden
oder Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

1.3. Fläche

Die Stadt Kemnath besteht aus insgesamt 39 Ortsteilen.

Das Gebiet der Stadt Kemnath umfasst eine Fläche von 56,80 km².

Zum Stichtag 31.12.2018 sind von den 56,80 km² großen Stadtgebiet:

- 30,51 km² landwirtschaftliche Fläche
- 16,60 km² Wald
- 1,37 km² Wohnbauflächen
- 0,57 km² Industrie- und Gewerbeflächen
- 2,73 km² Verkehrsflächen
- 1,34 km² restliche Siedlungsflächen
- 1,22 km² Gewässer
- 2,46 km² sonstige Flächen

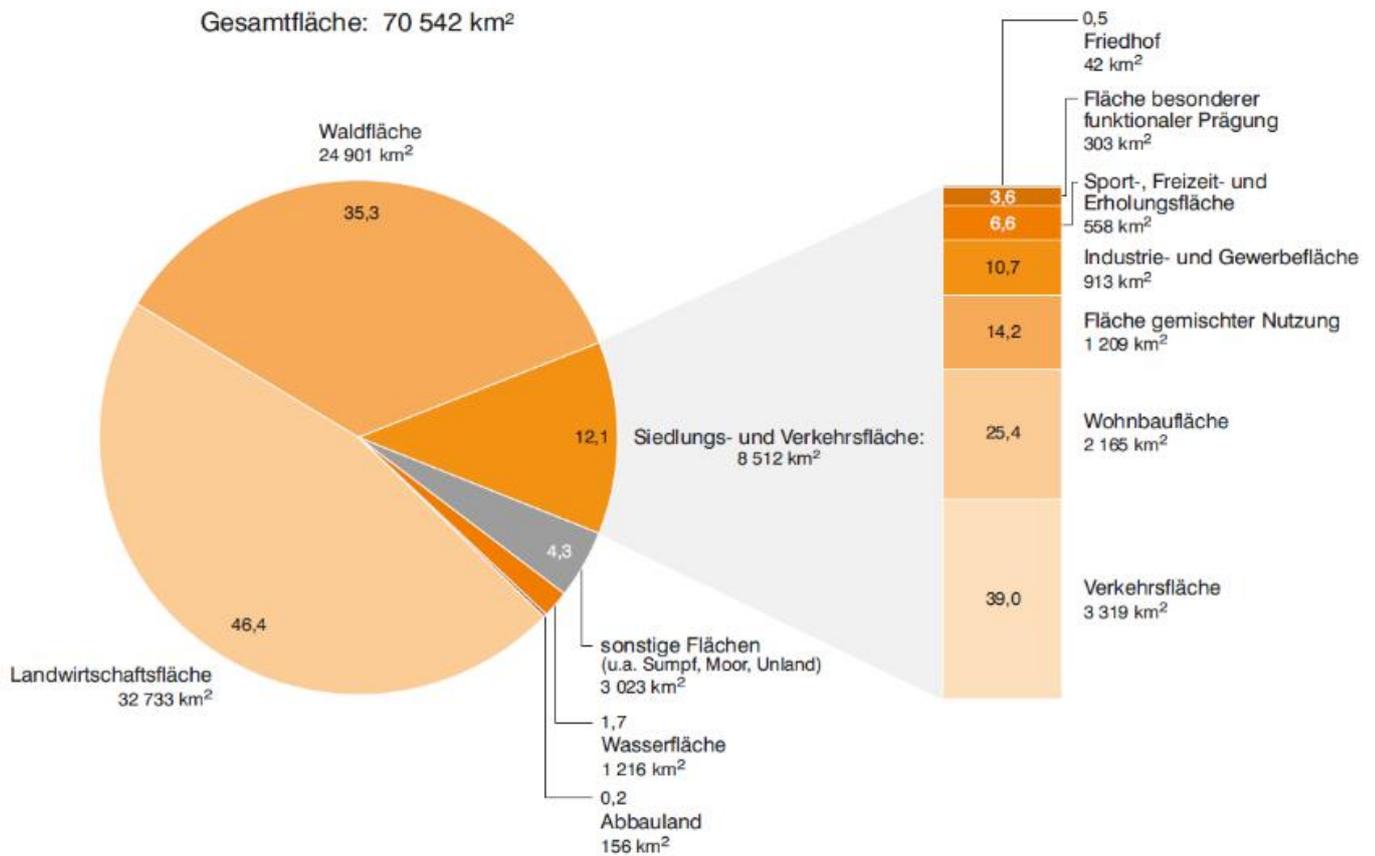
Die Flächen aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth belaufen sich auf 1.084,25 km².



Ganz interessant dürfte in diesem Zusammenhang der bayernweite Vergleich sein:

Stadt Kempten	km ²	%	Bayern	km ²	%
Siedlungs- u. Verkehrsfläche	6,01	10,58	Siedlungs- u. Verkehrsfläche	8.512	12,07
darunter:			darunter:		
Wohnbaufläche	1,37	2,41	Wohnbaufläche	2.165	3,07
Industrie- u. Gewerbefläche	0,57	1,00	Industrie- u. Gewerbefläche	913	1,29
Verkehrsfläche	2,73	4,81	Verkehrsfläche	3.319	4,70
Landwirtschaft	30,51	53,71	Landwirtschaft	32.733	46,40
Wald	16,6	29,23	Wald	24.901	35,30
Gewässer	1,22	2,15	Gewässer	1.216	1,72
Sonstige Flächen	2,46	4,33	Sonstige Flächen	3.180	4,51
Gesamt	56,8	100,00	Gesamt	70.542	100,00

Bodenfläche Bayerns zum 31. Dezember 2018 nach Nutzungsarten
 Ergebnisse der Flächenerhebung in Prozent



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München



2. Eckdaten Gesamthaushalt 2020

	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
			in %	in €
Gesamthaushalt				
Verwaltungshaushalt	110.143.000	24.787.000	344,4	85.356.000
Vermögenshaushalt	81.250.000	14.411.000	463,8	66.839.000
Verwaltungshaushalt				
<u>Einnahmen aus Steuern, Gebühren, Zuweisungen</u>				
Grundsteuer A + B	645.400	628.900	2,6	16.500
Gewerbsteuer	98.000.000	11.600.000	744,8	86.400.000
Einkommenssteuerbeteiligungen	3.457.700	3.440.500	0,5	17.200
Umsatzsteueranteil	753.600	707.200	6,6	46.400
Schlüsselzuweisung	0	1.214.600	-100,0	-1.214.600
Konzessionsabgabe Strom und Gas	172.000	167.000	3,0	5.000
Mieten und Pachten	386.000	435.200	-11,3	-49.200
Gebühreneinnahmen (Kita, Wasser, Kanal, etc.)	2.292.300	2.321.200	-1,2	-28.900
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
Personalausgaben	3.528.700	3.230.400	9,2	298.300
Zinsausgaben	74.000	98.300	-24,7	-24.300
Gewerbsteuerumlage	14.913.000	3.227.800	362,0	11.685.200
Kreisumlage	7.112.300	2.589.500	174,7	4.522.800
Schulverbandsumlagen	316.800	309.400	2,4	7.400
VG-Umlage	1.000.000	860.000	16,3	140.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	76.530.000	8.693.000	780,4	67.837.000
Vermögenshaushalt				
<u>Einnahmen</u>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	76.530.000	8.693.000	780,4	67.837.000
Zuschüsse	3.569.000	3.499.500	2,0	69.500
Verkauf Bauplätze u. Grundstücke inkl. Beiträge	136.000	2.205.000	-93,8	-2.069.000
Rückflüsse von Darlehen	15.000	13.500	11,1	1.500
Rücklagenentnahmen	0	0		
Darlehensaufnahme lt. Haushaltsplan	0	0		
<u>Ausgaben</u>				
Grund- u. Vermögenserwerb inkl. Nebenkosten	4.392.000	2.905.500	51,2	1.486.500
Gewährung von Darlehen	700.000	0		
Baumaßnahmen	12.196.500	7.263.900	67,9	4.932.600
Investitionskostenzuschüsse		423.100	-100,0	-423.100
Tilgung von Krediten (inkl. Sondertilgung)	1.592.500	968.000	64,5	624.500
Rücklagenzuführungen (ohne Sonder-RL)	60.755.000	2.839.000	2.040,0	57.916.000



3. Grundlagen des Haushalts 2020

3.1. Hebesätze Realsteuern

Die Hebesätze für die von der Stadt Kemnath erhobenen Grundsteuern A und Grundsteuern B werden wie im Vorjahr einheitlich wieder auf 320 v.H. festgesetzt. Diese Hebesätze gelten seit dem Jahr 2004.

Aktuell werden in Kemnath 657 Objekte mit einem Gesamtmessbetrag von 17.325,21 € zur Grundsteuer A sowie 2.484 Objekte mit einem Gesamtmessbetrag von 182.648,93 € zur Grundsteuer B veranlagt.

Der 2018 im Rahmen einer Gewerbeoffensive der Stadt Kemnath sehr stark reduzierte Gewerbesteuerhebesatz von 230 v.H. wird für das Haushaltjahr 2020 beibehalten.

Durchschnittliche Realsteuerhebesätze in Bayern und Landkreis Tirschenreuth

	Bayern 2017	Bayern 2018	Lkr. TIR 2018	Lkr. TIR 2019
Grundsteuer A	349 v.H.	349 v.H.	354,3 v.H.	359,8 v.H.
Grundsteuer B	393 v.H.	394 v.H.	347,8 v.H.	350,2 v.H.
Gewerbesteuer	373 v.H.	375 v.H.	344,0 v.H.	340,5 v.H.

2020 haben im Landkreis Tirschenreuth insgesamt 3 Gemeinden ihre Hebesätze bei der Grundsteuer A, 2 Gemeinden bei der Grundsteuer B und 2 Gemeinden bei der Gewerbesteuer angehoben.

Die höchsten Grundsteuern A und B erheben Waldsassen mit 395 v.H., Falkenberg (A) und Leonberg (A) mit 390 v.H., Fuchsmühl (A), Konnersreuth (A), Tirschenreuth (A+B), Krummenaab (A), Mitterteich (A+B) sowie Reuth bei Erbdorf (A) mit 375 v.H.. Der niedrigste Hebesatz bei der Grundsteuer A und B gilt nach wie vor in Kastl mit 275 v.H..

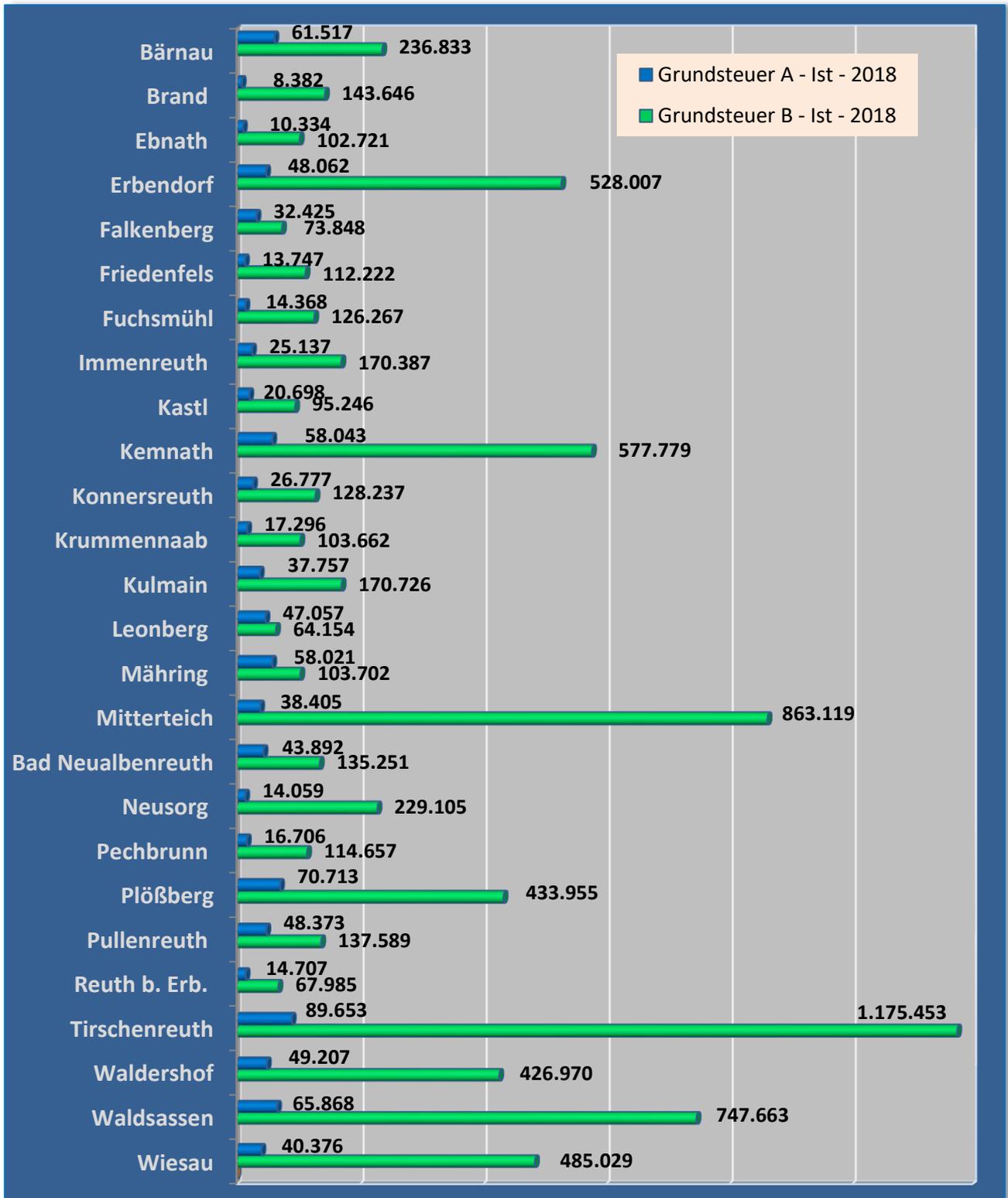
Die Stadt Waldsassen und die Gemeinde Krummenaab erheben mit 380 v.H. den höchsten Gewerbesteuerhebesatz im Landkreis. Die Stadt Kemnath erhebt mit einem Hebesatz von 230 v.H. bayernweit die niedrigste Gewerbesteuer.

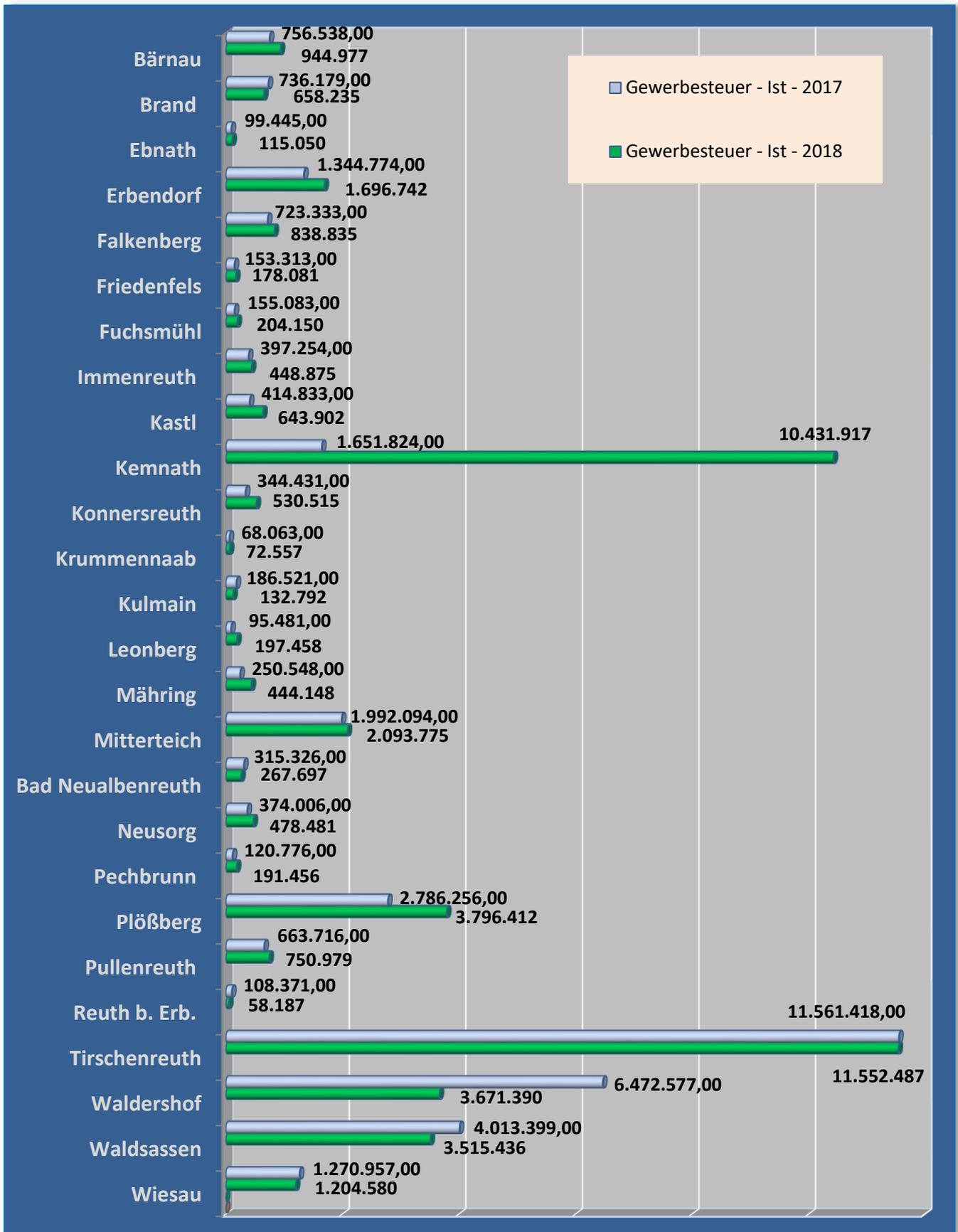


Hebesätze der Gemeinden des Landkreises Tirschenreuth im Haushaltsjahr 2019

Gemeinde	GrSt A	GrSt B	GewSt
Bärnau	320	320	330
Brand	370	350	340
Ebnath	365	350	350
Erbendorf	350	350	330
Falkenberg	390	360	327
Friedenfels	370	360	350
Fuchsmühl	375	360	330
Immenreuth	370	350	360
Kastl	275	275	320
Kemnath	320	320	230
Konnersreuth	375	360	335
Krummennaab	375	350	380
Kulmain	370	370	350
Leonberg	390	360	325
Mähring	320	320	320
Mitterteich	375	375	375
Bad Neualbenreuth	370	370	350
Neusorg	370	350	360
Pechbrunn	340	340	320
Plößberg	350	350	340
Pullenreuth	370	355	370
Reuth b. Erbendorf	375	350	350
Tirschenreuth	375	375	340
Waldershof	350	340	340
Waldsassen	395	395	380
Wiesau	350	350	350
Durchschnitt im Landkreis	359,81	350,19	340,46

Graphische Übersicht „Ist-Steuererinnahmen Landkreiskommunen 2017“ siehe S. 12 und 13







3.2. Steuerkraft

Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Steuerkraft 2020 sind die Steuereinnahmen des Jahres 2018 in den einzelnen Gemeinden.

Für die Stadt Kemnath errechnet sich 2020 laut Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung eine Steuerkraft von gesamt 14.833.425 € (= + 9.990.963 € zum Vorjahr) bzw. 2.693,07 € pro Einwohner.

Die Steuerkraft 2019 der Stadt Kemnath betrug 4.842.462 € bzw. 894,43 €/Einwohner.

Die Steuerkraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth 2020 erhöht sich von 65.775.967 € um 11.836.013 € (= + 17,99 %) auf 77.611.980 €. Im Jahr 2018 betrug die Steuerkraft der Landkreiskommunen 60.670.744 €.

Damit ist die Stadt Kemnath im bayerischen Ranking der Steuerkraft auf Platz 30 (Vorjahr: 836) und auf Oberpfalzebene auf Rang 3 (Vorjahr: Platz 60).

Graphische Übersicht „Steuerkraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 15 und 16

3.3. Umlagekraft

Rechnet man zur Steuerkraft einer Kommune 80% der Schlüsselzuweisung des Vorjahres hinzu, ergibt sich die Umlagekraft, welche z.B. die Grundlage für die Kreisumlage bildet.

Die Umlagekraft 2020 der Stadt Kemnath erhöht sich gegenüber 2019 um mehr als 177% von 5.691.249 € auf 15.805.118 (= + 10.113.869 €)

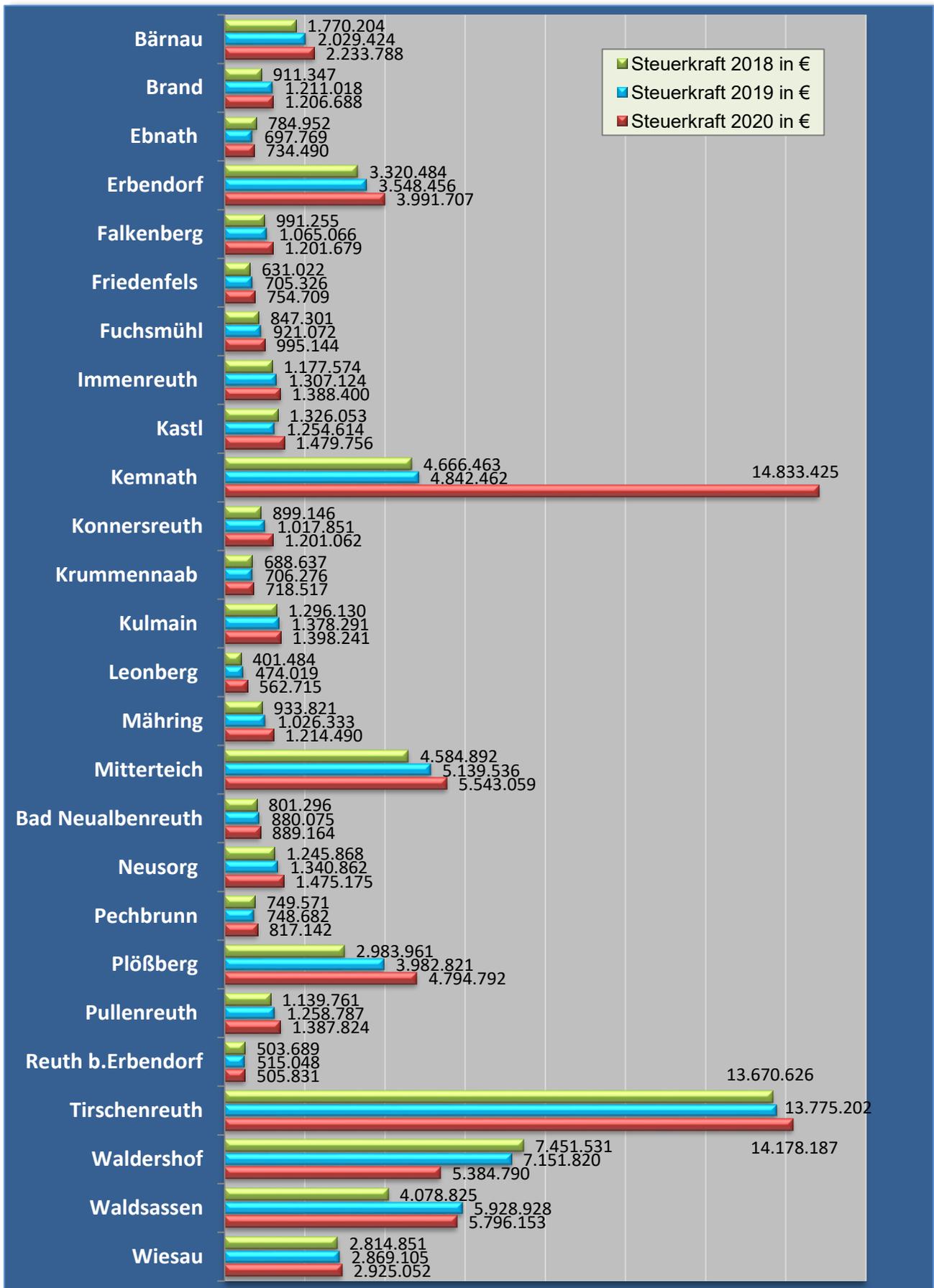
Die Umlagekraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth 2020 erhöht sich von 82.569.866 € um 10.864.013 € (= + 13,16 %) auf 93.433.879. Im Jahr 2018 betrug die Umlagekraft der Landkreiskommunen noch 76.302.423 €.

Damit ist die Stadt Kemnath im bayerischen Ranking der Umlagekraft auf Platz 24 (Vorjahr: 857) und auf Oberpfalzebene auf Rang 3 (Vorjahr: Platz 68).

Graphische Übersicht „Umlagekraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 17

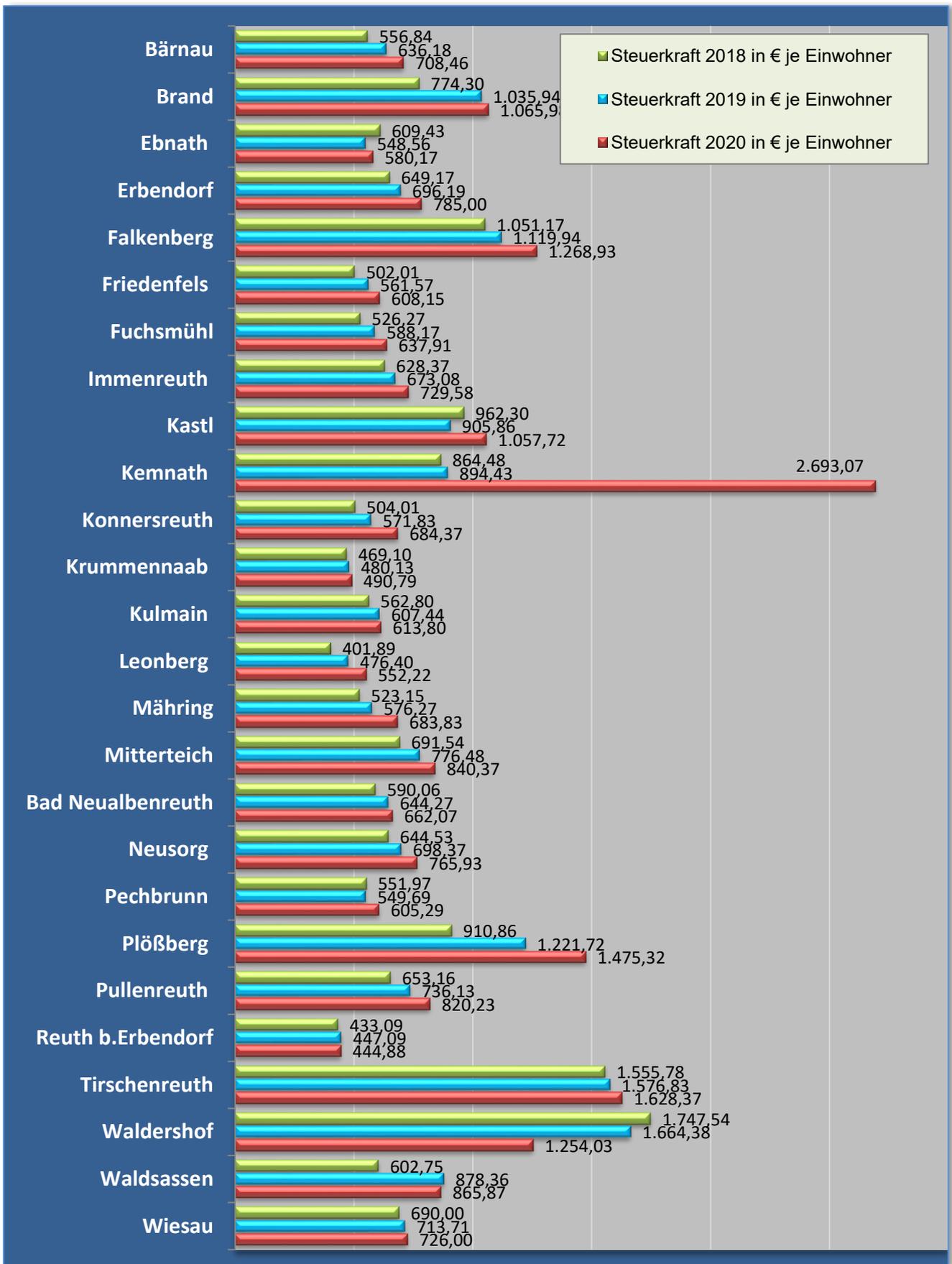


Steuerkraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2018, 2019 und 2020



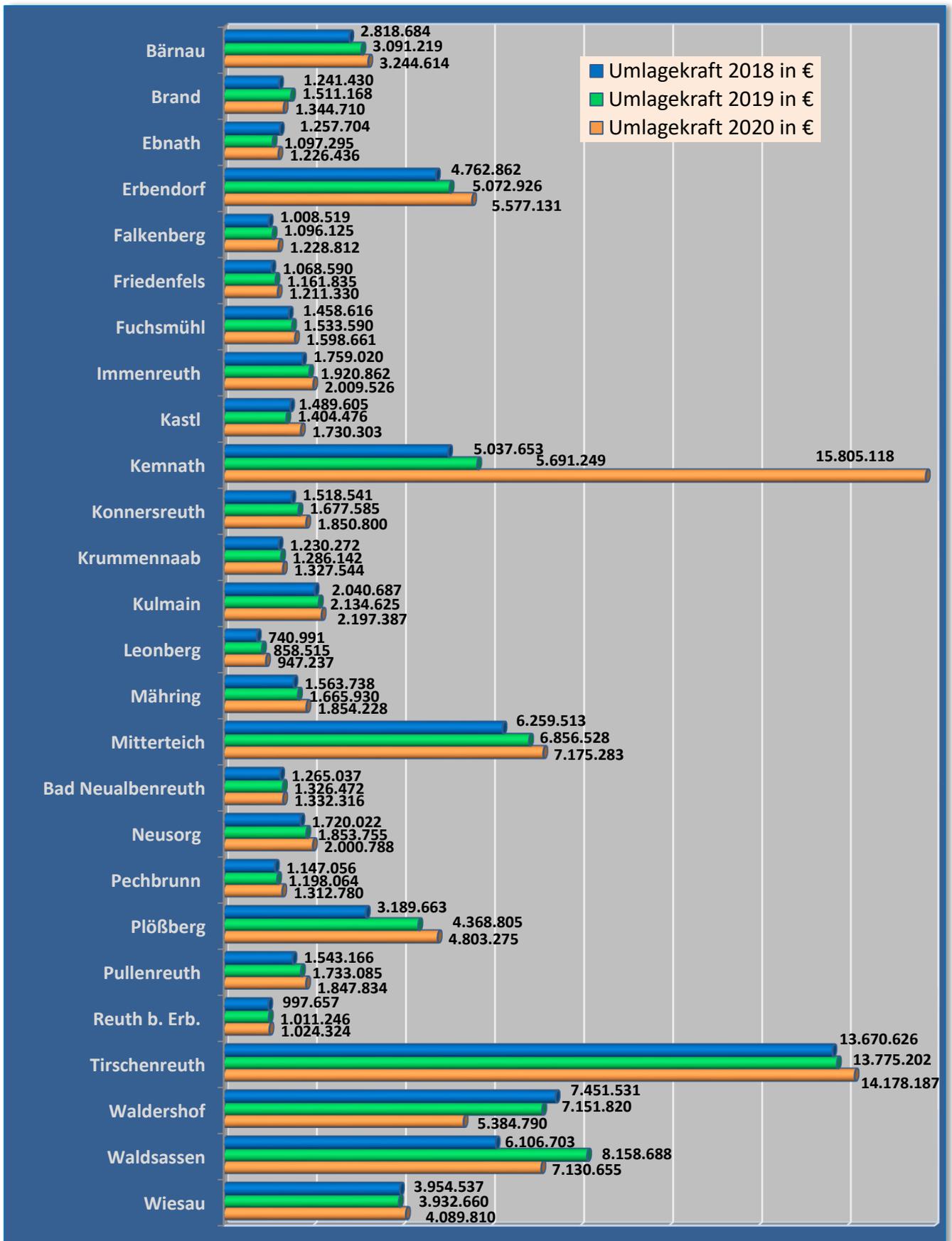


Steuerkraftzahlen pro Einwohner Gemeinden Landkr. Tirschenreuth 2018, 2019 und 2020





Umlagekraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2018, 2019 und 2020





4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt

Einnahmeart	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
Grundsteuer A	55.400	55.400	55.747
Grundsteuer B	590.000	573.500	570.197
Gewerbesteuer	98.000.000	11.600.000	10.397.559
Einkommenssteuerbeteiligung	3.219.900	3.183.500	3.018.665
Einkommenssteuerersatz	237.800	232.000	226.071
Umsatzsteueranteil	753.600	707.200	661.820
Schlüsselzuweisung	0	1.214.600	1.060.984
Konzessionsabgaben Strom /Gas	172.000	167.000	159.578
Mieten und Pachten	386.000	435.200	423.347
Gebühreneinnahmen alle Bereiche	2.292.300	2.321.200	2.740.331

4.1. Grundsteuer A und B

Das Aufkommen bei der Grundsteuer A liegt 2020 mit 55.400 € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Tendenz für die kommenden Jahre bleibt aller Voraussicht nach konstant.

Das Aufkommen bei der Grundsteuer B ist in den letzten Jahren stetig angestiegen und wird auch in den nächsten Jahren leicht ansteigen. Haushaltsansatz 2020: 590.000 €.

Aktueller Stand Grundsteuerreform: Nach Verabschiedung des Gesetzespakets zur Grundsteuerreform auf Bundesebene und der darin enthaltenen Länderöffnungsklausel, steht den Ländern der Weg für eigene landesrechtliche Grundsteuerregelungen offen. Bayern wird von dieser Länderöffnungsklausel durch ein Bayrisches Grundsteuergesetz Gebrauch machen. Das bayerische Modell basiert auf einem wertunabhängigen Flächenansatz mit bayernweit einheitlichen Rechengrößen. Punktuelle Proberechnungen aus der kommunalen Praxis geben Anlass zu befürchten, dass die Städte und Gemeinden ihre Grundsteuerhebesätze deutlich erhöhen müssen, um das aktuelle Grundsteueraufkommen zu sichern. Die Bayerischen Städtetags-Kämmerer fordern daher eine Anpassung der Rechengrößen. Politisch offen ist, ob das Landesgesetz den Städten und Gemeinden eine Ermächtigungsnorm für die Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute baureife Grundstücke einräumt. Dies ist eine zentrale Forderung des Bayerischen Städtetags. Eine Option für Hebesatzzonen lehnen die kommunalen Praktiker ab.



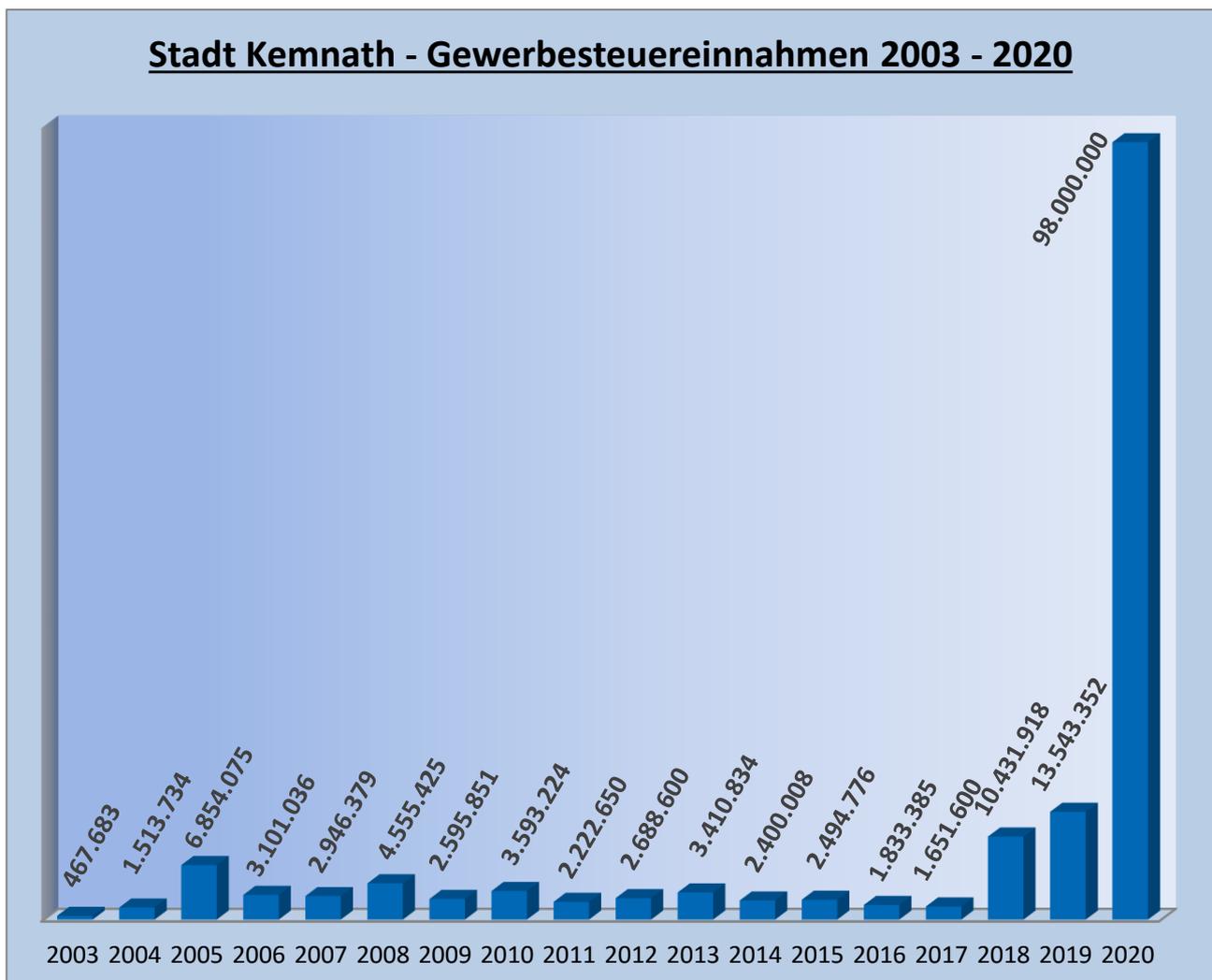
4.3. Gewerbesteuer

Für 2020 sind zum Stand 05.03.2020 insgesamt 312 Unternehmen in Kemnath mit einem Gewerbe angemeldet, wovon 137 (Vorjahr 127) Betriebe zur Gewerbesteuer veranlagt sind. 119 Firmen werden mit einer Gewerbesteuer von bis zu 10.000 € veranlagt, weitere 7 Betriebe zahlen zwischen 10.000 und 25.000 € Gewerbesteuer jährlich. Mit 25.000 € und mehr sind momentan 11 Unternehmen zur Gewerbesteuer in Kemnath veranlagt.

Insgesamt werden für 2020 alle 137 gewerbesteuerpflichtigen Firmen mit einem Messbetrag von 42.556.274 € (Vorjahr 4.996.138 €) zu einem Hebesatz v. 230 v.H. veranlagt.

Das erwartete Rechnungsergebnis für 2020 beträgt damit 97.879.430,20 € (Ansatz: 98.000.000 €) und eröffnet der Stadt Kemnath ganz neue, bisher unvorstellbare Dimensionen.

Welchen Schwankungen bzw. seit 2018 welchen Aufschwung die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kemnath unterliegen, soll das nachfolgende Diagramm verdeutlichen:

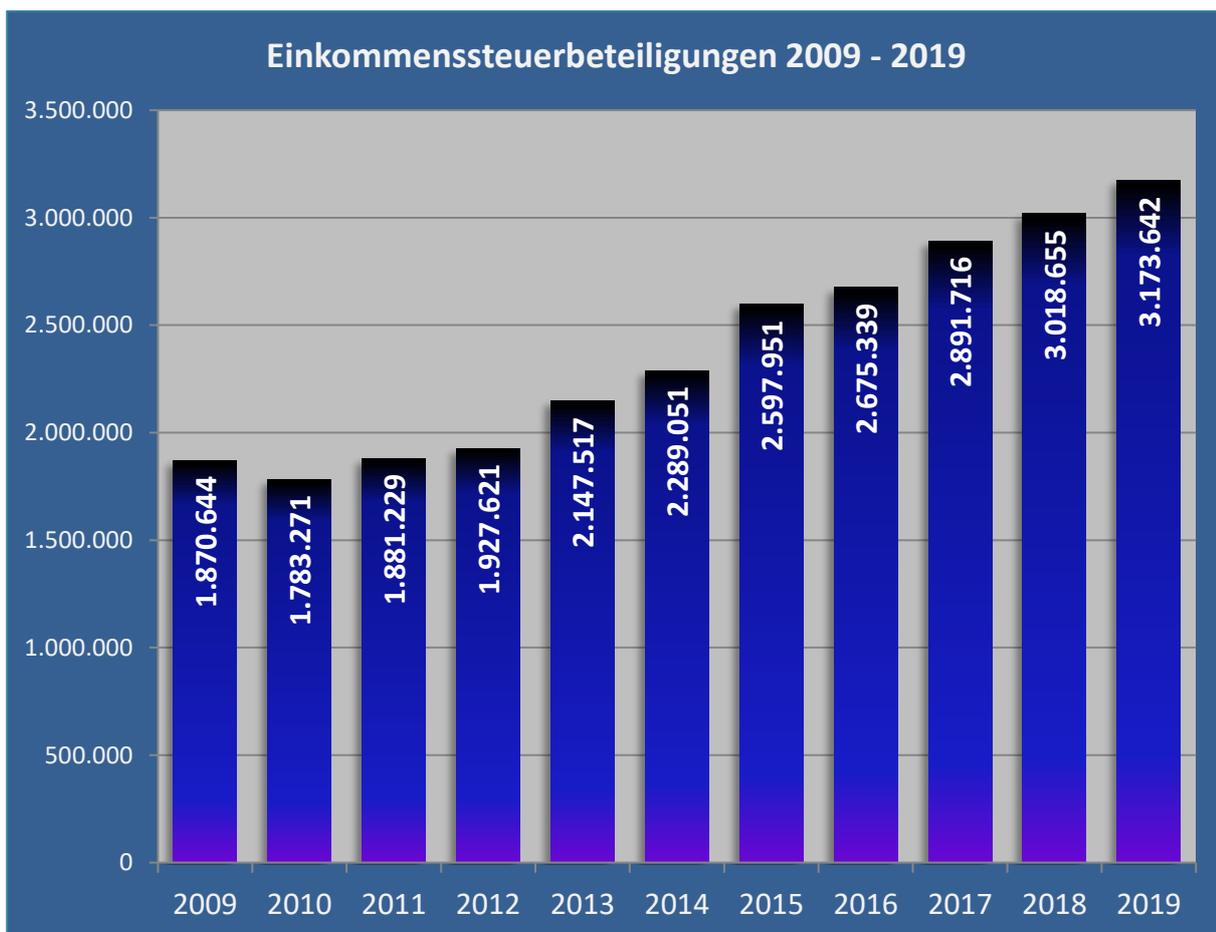




4.3. Einkommenssteuerbeteiligung

Der Einkommensteueranteil für die Stadt Kemnath wurde vom Statistischen Landesamt aufgrund geschätzter 8,8 Mrd. € Steuereinnahmen mitgeteilt und unverändert mit 3.219.900 € übernommen. Die Verteilung erfolgt nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel (für 2020: 0,0003659), der alle 3 Jahre aktualisiert wird.

In 2019 wurde im Haushalt mit 3.183.500 € Einkommenssteuerbeteiligung gerechnet. Tatsächlich haben wir 3.173.642 € erhalten.



Ferner erhält die Stadt seit Jahren eine Beteiligung aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer von geschätzten 650 Mio. € in 2020. Dies ist eine Kompensationsleistung als Ausgleich für Belastungen aus der Neuregelung des Familienausgleichs inkl. Kindergelderhöhungen bei der Einkommenssteuer.

Im Haushaltsjahr 2020 werden hierfür bei HHSt. 9000.06100 als sog. Einkommenssteuerersatz 237.800 € veranschlagt.

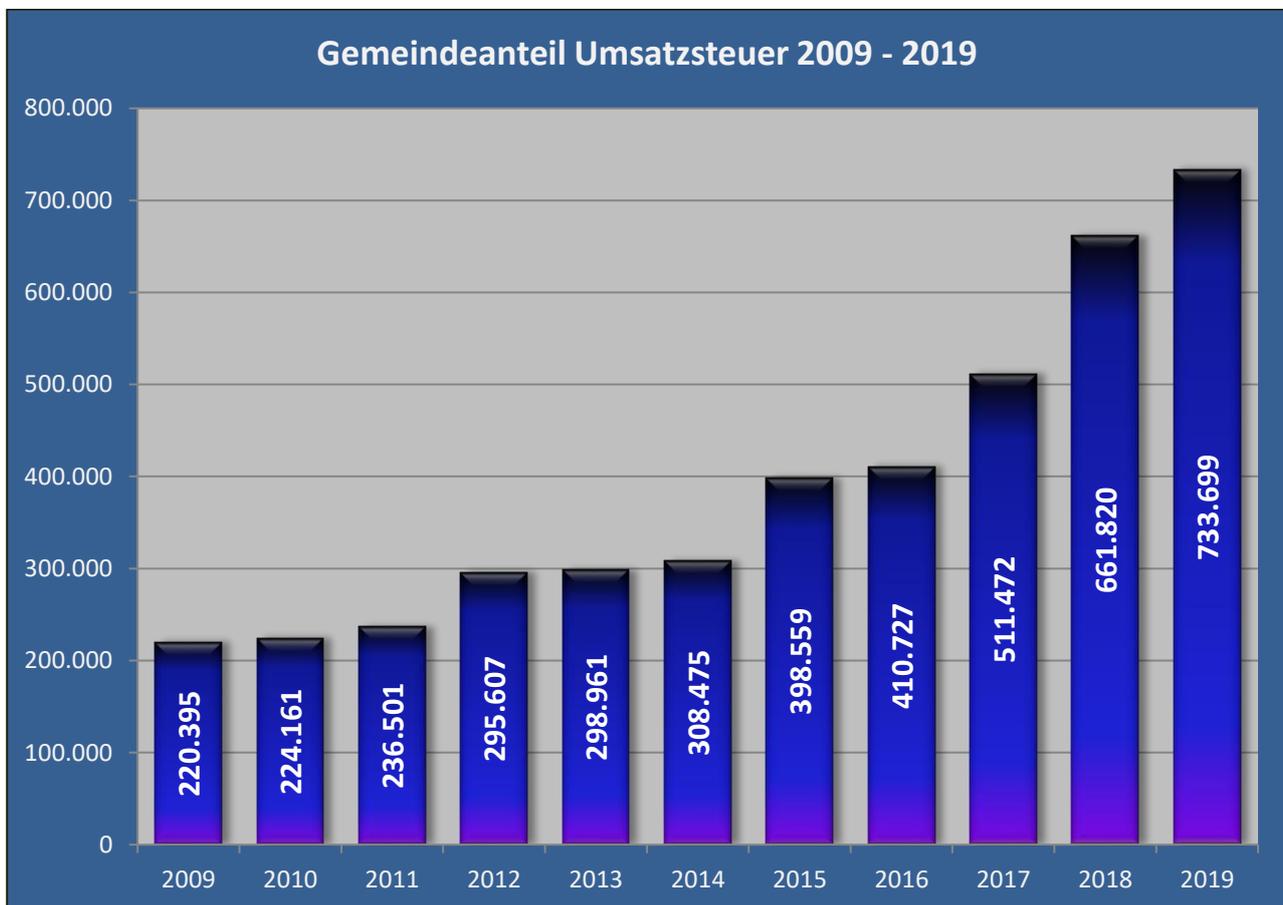


4.4. Umsatzsteueranteil

Seit dem Wegfall der Gewerbesteuer im Jahre 1998 werden die Kommunen am Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Die Verteilung erfolgt seit dem Jahr 2009 nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel (für 2020: 0,000524592), der alle 3 Jahre aktualisiert wird.

Bei einem geschätzten Gesamtanteil von 1.265 Mio. € (Vorjahr: 1.239 Mio. €) zzgl. eines Zuschlags für 2020 von insgesamt rd. 637 Mio. € entfallen auf die Stadt Kemnath voraussichtlich 753.600 €. Der beachtliche stufenweise Aufwuchs seit 2017 resultiert aus Bundesmitteln (sog. Bundesmilliarden) zur Entlastung der kommunalen Ebene.

Die erfreuliche positive Tendenz für 2017 – 2020 wird sich wohl nach derzeitigen Kenntnisstand auch noch in 2021 fortsetzen.





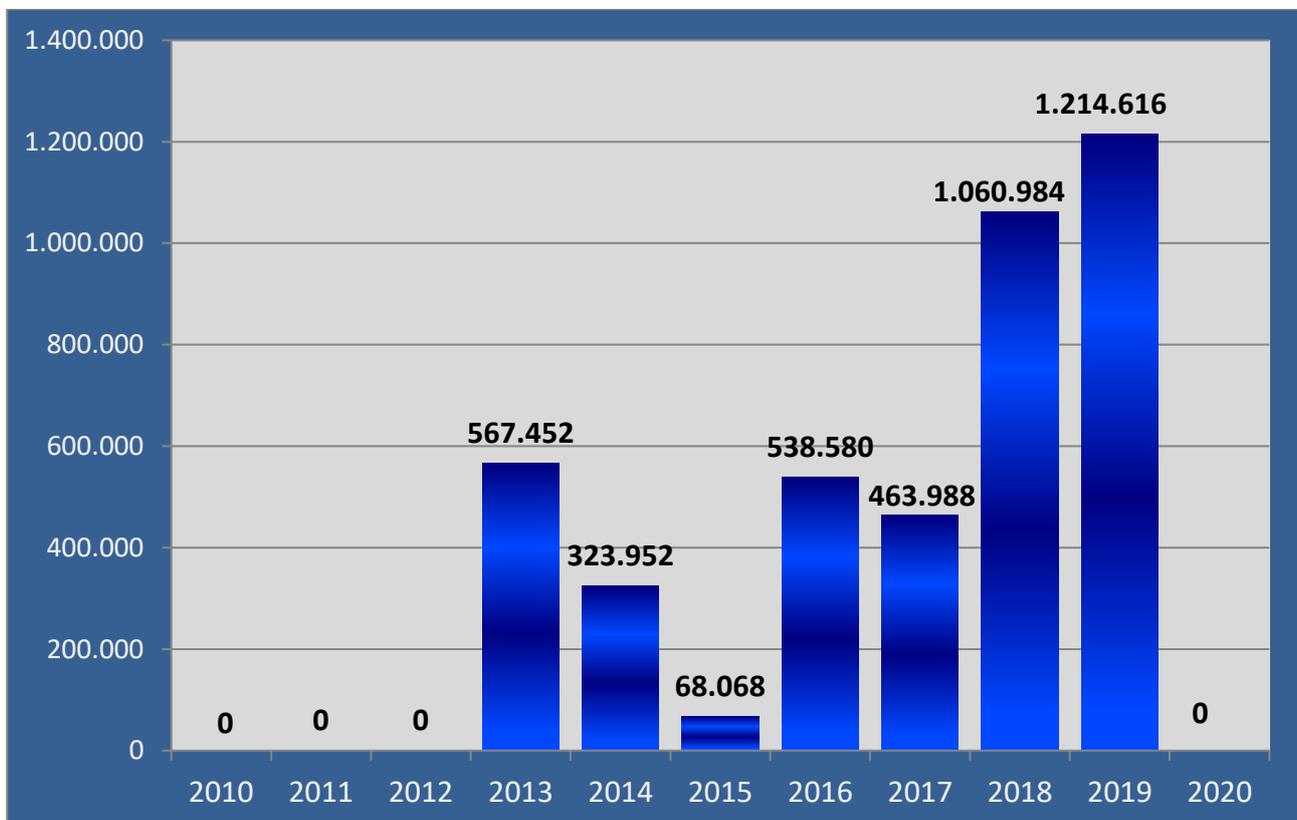
4.5. Schlüsselzuweisung

Die Verteilung der Gemeindeschlüsselzuweisungen wurde für 2016 reformiert und eine neue Systematik verabschiedet. So werden künftig Steuereinnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer in höherem Umfang berücksichtigt als bisher. Im Ergebnis sollen diese vor allem strukturschwachen Gemeinden mit geringeren eigenen Einnahmen zugutekommen. Erstmals werden seit diesem Zeitpunkt auch Aufwendungen der Gemeinden im Zusammenhang mit Kindertageseinrichtungen berücksichtigt. Gemeinden mit vielen Kindern in Tageseinrichtungen erhalten so eine stärkere finanzielle Unterstützung des Freistaats.

Was auf den ersten Blick eine Verbesserung für Kommunen darstellt, ist leider aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs auch mit dem Nachteil verbunden, dass Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung eine höhere Umlagekraft bedeuten und im darauffolgendem Jahr durch eine 80 %-Anrechnung bei der Kreisumlage wieder aufgezehrt wird. Diese Tatsache ist für die Stadt Kemnath allerdings nicht zu beachten, da keine Schlüsselzuweisungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Laut Bescheid vom 12.12.2019 des Bayer. Landesamtes für Statistik in Fürth erhält die Stadt Kemnath für 2020 **keine** Gemeindeschlüsselzuweisung (Vorjahr: 1.214.616 €).

Erhaltene Schlüsselzuweisungen für die Stadt Kemnath seit 2010





4.6 Konzessionsabgaben

Für die Verlegung von Strom- und Gasleitungen im öffentlichen Grund erhält die Stadt Kemnath eine Konzessionsabgabe vom jeweiligen Energieversorgungsunternehmen.

Die Konzessionsabgaben für Strom (HHSt. 8100.22000) und Gas (HHSt. 8130.22000) werden in Cent-Beträgen pro gelieferte Kilowattstunde abgerechnet. Der Haushaltsansatz unterliegt wie in jedem Jahr gewissen Schwankungen, da er nur nach besten Wissen und Gewissen aufgrund der Vorjahresabrechnung geschätzt werden kann.

Für 2020 wird mit folgenden Entgelteinnahmen gerechnet:

Konzessionsabgabe Strom	Ansatz 2020	160.000 €
	Ansatz 2019	160.000 €
	Ergebnis 2019	165.778 €
Konzessionsabgabe Gas:	Ansatz 2020	12.000 €
	Ansatz 2019	7.000 €
	Ergebnis 2019	13.280 €



5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt

Ausgabeart	Ansatz 2020	Ansatz 2019	Ergebnis 2018
Personalausgaben	3.528.700	3.230.400	2.701.571
Gewerbesteuerumlage	14.913.000	3.227.800	3.097.823
Kreisumlage	7.112.300	2.589.500	2.317.320
VG-Umlage	1.000.000	860.000	737.745
Schulverbandsumlagen	316.800	309.400	287.832
Zinsausgaben	74.000	98.300	109.692

5.1 Personalausgaben

Die kalkulierten Personalkosten 2020 steigen in Summe um 298.300 € (= + 9,2 %).

In der Hochrechnung sind die besoldungs- und tarifrechtlichen Entgelterhöhungen, die Änderungen laut Stellenplan sowie die Änderungen bei den Umlagezahlen für Sozialversicherung, Versorgung und Beihilfe berücksichtigt.

Der Haushaltsansatz 2020 in Höhe von 3.528.700 € gliedert sich wie folgt:

Ausgabeart	Ansatz 2020	Ansatz 2019
Aufwendungen für Ehrenamtliche	84.300	81.600
Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte	2.627.300	2.382.400
Beiträge Versorgungskassen	295.900	263.300
Sozialversicherungsbeiträge	489.000	480.500
Beihilfe	19.000	14.400
Personalnebensausgaben	13.200	8.200

Von den 93 Beschäftigten der Stadt Kemnath sind allein 55 Arbeitnehmer in der Kindertagesbetreuung mit einem Personalaufwand von 2.085.300 € (+ 295.500 € gegenüber 2019) inklusive Lohnnebenkosten tätig.

Die Löhne der Bauhofbeschäftigten werden ab dem Haushaltsplan 2020 nur noch im Unterabschnitt 6300 ausgewiesen. Bei der Jahresrechnung werden die Löhne und Lohnnebenkosten bei den jeweiligen Kostenstellen nach Arbeitsanfall (z.B. Mehrzweckhalle) aufgeteilt.

Seit dem Haushaltsjahr 2018 entfallen die Ansätze für die Versorgungsrücklagen, welche in den Vorjahren durch den Bayer. Versorgungsverband erhoben wurden.

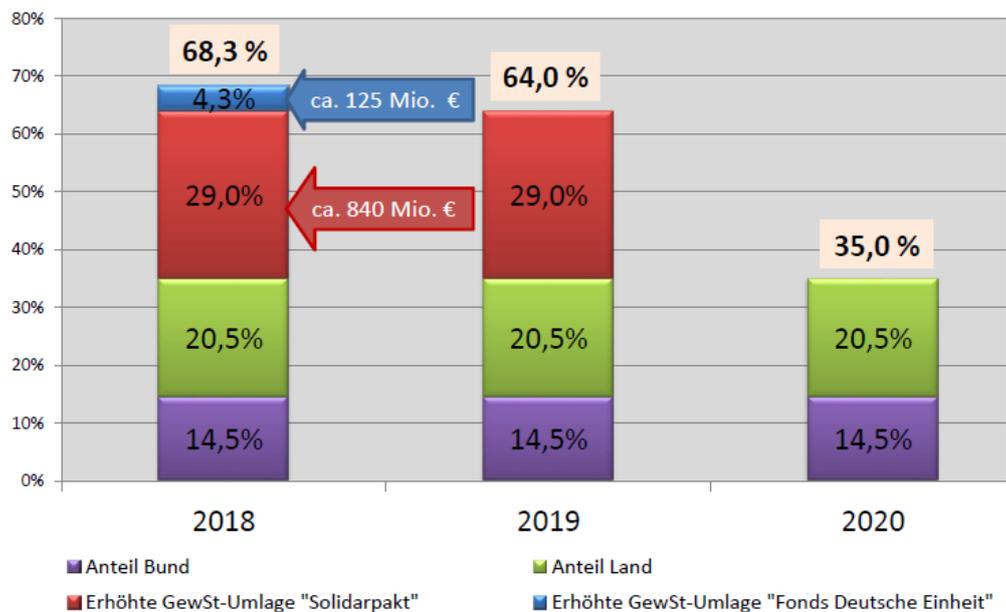


5.2. Gewerbesteuerumlage

Nach Maßgabe des § 6 des Gemeindereformgesetzes führen die Kommunen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage ab. Diese Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen in der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den Hebesatz geteilt und das Ergebnis mit einem bestimmten Prozentsatz vervielfältigt wird.

Der Bemessungssatz für die Gewerbesteuerumlage wird jährlich neu festgesetzt und beläuft sich für 2020 neu auf 35,0 v.H. (Vorjahr 64,0 v.H.). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung der deutschen Einheit (Solidarpakt-Umlage, Fonds Deutsche Einheit i. H. v. 29 %) ist entsprechend der geltender Gesetzeslage ab dem Jahr 2020 entfallen.

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen:



Der Haushaltsansatz für 2020 errechnet sich wie folgt:

Gewerbesteuereinnahmen 2020	98.000.000 €
÷ Hebesatz Gewerbesteuer	230 %
= Bemessungsgrundlage für Gewerbesteuerumlage	35.217.391 €
x Hebesatz Gewerbesteuerumlage	35,0 %
= Gewerbesteuerumlage 2020	14.913.043 €



5.3. Kreisumlage

Für den Entwurf des Haushalts 2020 gehen wir davon aus, dass der Hebesatz der Kreisumlage des Landkreises Tirschenreuth für 2020 weiterhin bei 45,0 v.H. bleibt.

Obwohl die Umlagekraft der Landkreisgemeinden vor allem aufgrund steigender Steuereinnahmen und höherer Schlüsselzuweisungen für 2019 um 6,3 Mio. € stieg und in 2020 nochmals um 10,8 Mio. € (Kemnath allein 10,1 Mio. €) anwächst, haben wir keine Hinweise, dass der Kreisumlagesatz gesenkt wird.

Für den Haushaltsplan 2020 errechnet sich bei einem Umlagesatz von 45,0 v.H. folgende Kreisumlage:

Berechnung für die Stadt Kemnath:

Umlagekraft 2020 Stadt Kemnath	15.805.118 €	
x Hebesatz Kreisumlage	45,0 %	
= Kreisumlage 2020	7.112.303 €	→ Ansatz: 7.112.300

Ein Punkt Kreisumlage bedeutet 2020 für die Stadt Kemnath 158.051 €.

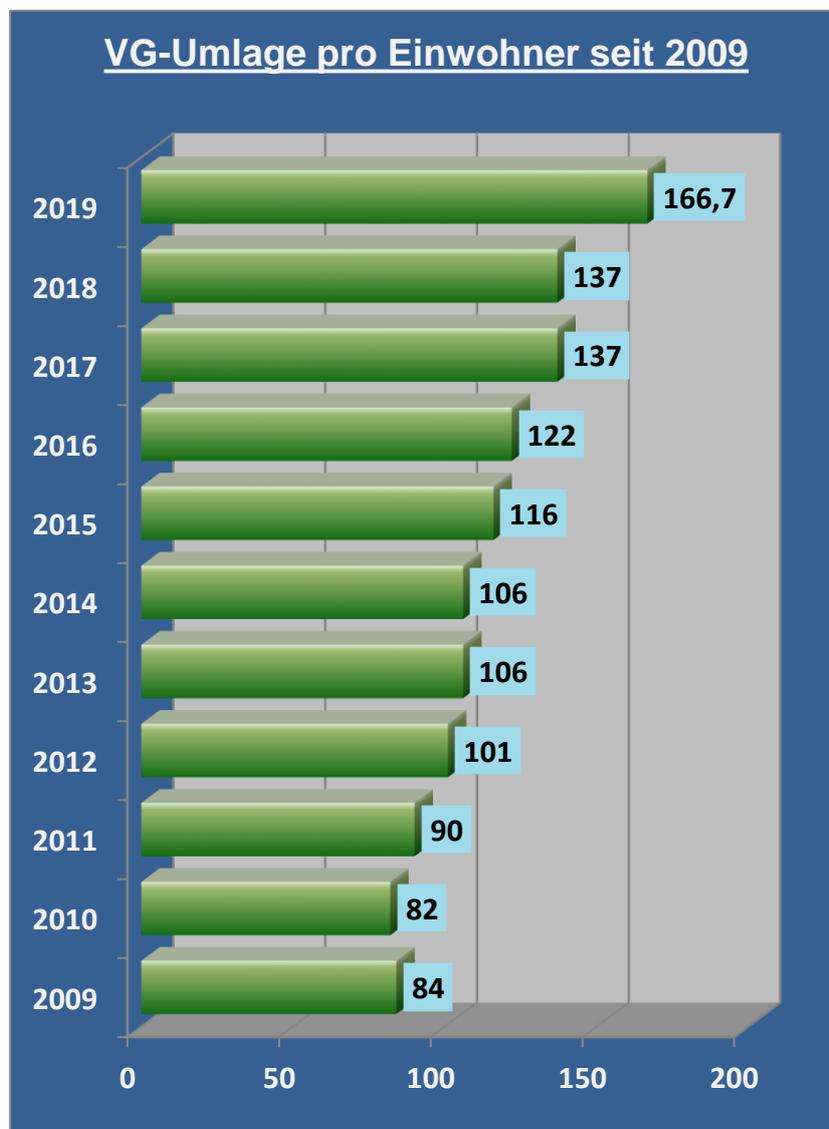


5.4 VG-Umlage

Der VG-Haushalt für 2020 wurde noch nicht verabschiedet. Aufgrund der steigenden Personal- und Sachkosten rechnen wir mit einem Anstieg der VG-Umlage auf 1.000.000 €, was einer pro-Kopf-Umlage von rd. 181,50 € (2019: 167 €/Einwohner) entsprechen würde.

Für 2020 wird bei der Berechnung der VG-Umlage für die Stadt Kemnath eine Einwohnerzahl von 5.508 Einwohnern zu Grunde gelegt.

<u>Berechnung:</u> 5.508 Einwohner x 181,50 €/Einw. =	999.702 €
Gerundet	<u>1.000.000 €</u>





5.5. Schulverbandsumlagen

Die Schulverbandsumlagen für 2020 stehen noch nicht fest. Folgende Umlagezahlungen werden für 2020 kalkuliert:

a) Umlage Grundschulverband:	176.600,00 €	(Vorjahr: 172.453,05 €)
b) Umlage Mittelschulverband:	140.200,00 €	(Vorjahr: 136.909,74 €)
Umlage Schulverbände gesamt:	316.800,00 €	(Vorjahr: 309.362,79 €)

Am Grundschulstandort Waldeck musste leider aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 der Unterricht eingestellt werden.

Die Hauptschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in eine Mittelschule Kemnath umgewandelt und bildet mit der Werner-Posch-Mittelschule Speichersdorf und der Fichtelnaabtschule Ebnath-Neusorg einen Schulverbund.

Im Oktober 2019 besuchten, mit den Schulorten in Kemnath und Kastl, 165 Kinder (Vorjahr: 165) aus der Stadt Kemnath die Grundschule. Hinzu kommen noch 50 Kinder (Vorjahr: 42) aus der Gemeinde Kastl sowie 2 Gastschüler. Somit sind es insgesamt 217 Grundschüler (Vorjahr: 209 Schüler).

Die 107 Mittelschulkinder verteilen sich auf folgende Gemeinden:

Kemnath:	41	Vorjahr: 50 Schüler
Kastl:	9	Vorjahr: 13 Schüler
Kulmain:	25	Vorjahr: 26 Schüler
Immenreuth:	30	Vorjahr: 26 Schüler
Speichersdorf	0	Vorjahr 0 Schüler
Neusorg:	0	Vorjahr 0 Schüler
Brand	0	Vorjahr 0 Schüler
Ebnath	0	Vorjahr 0 Schüler
Gastschüler:	2	Vorjahr 2 Schüler
Insgesamt:	107	Vorjahr: 117 Schüler

Zu den 217 Grundschülern und 107 Mittelschülern sind noch 60 M-Klassen- Schüler (Vorjahr 70; Vorvorjahr: 95) hinzuzurechnen, die aus insgesamt 8 verschiedenen Gemeinden kommen. 18 von 60 M-Klassen-Schülern kommen aus Kemnath.

Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 2019/2020 an der Grund- und Mittelschule Kemnath 384 Schüler und Schülerinnen in 18 Klassen (Vorjahr: 430 Schüler in 19 Klassen) unterrichtet.



5.6. Zinsausgaben

Im Haushaltsjahr 2020 sind für insgesamt 13 laufende Darlehen Zins- und Tilgungsleistungen zu entrichten. Diese Darlehen haben in der Regel eine Laufzeit von 20 Jahren (in Ausnahmefällen 10 Jahre).

Die Zinsfestbindung gilt mit Ausnahme von 2 Krediten für 10 Jahre. Die derzeit gültigen Zinssätze bewegen sich zwischen 0 % und 3,9 % p.a.. Zwei Darlehen mit einem Zinssatz von 0,3 % p.a. bzw. 2,98 % p.a. sind zum 31.03.2020 bzw. 30.08.2020 zurückbezahlt. Auch in den kommenden Jahren enden Zinsfestbindungen bei einzelnen Darlehen, so dass diese dann komplett getilgt werden können.

Die planmäßigen Zinszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf vss. 73.870,69 €.

Haushaltsansatz 2020 gesamt: 74.000 € (Vorjahresansatz: 98.300 €)



6. Kostenrechnende Einrichtungen

6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle

Die detaillierten Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan auf den Seiten 81 und 82 im Unterabschnitt (UA) 4640 ausgewiesen.

Seit dem Haushaltsjahr 2018 sind im UA 4640 aufgrund einer Empfehlung des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes nur noch die planmäßigen Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kita Li-La-Löhle enthalten. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt Kemnath als Förder- bzw. Wohnsitzkommune im Vollzug des Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes –BayKiBiG- (z.B. Leistungen für Kemnather Kinder, welche auswärtige Betreuungseinrichtungen besuchen), werden ab diesem Zeitpunkt in einem neuen UA 4649 veranschlagt und nachgewiesen.

Seit dem 01.04.2019 werden alle Eltern von Kindergartenkindern, die am 01.09. des jeweiligen Jahres das 3. Lebensjahr vollendet haben, vom Freistaat Bayern mit 100 € pro Kind und Monat entlastet. Die Einführung eines Bayerischen Krippengeldes wirkt sich im Haushalt nicht aus, da hier Einkommengrenzen beachtet werden müssen und aus diesem Grund die Förderung im Rahmen eines Antragsverfahrens beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) erfolgt.

Bereits durchgeführt wurde eine dringend erforderliche Heizungsreparatur (Kesselsanierung inkl. neue Solarpumpe) im Gebäude Wunsiedler Straße 11 mit einem Kostenaufwand von rd. 20.000 €.

Der Neubau eines städtischen Kinderhauses an der Berndorfer Straße mit jeweils 2 KiKri- und KiGa-Gruppen wird 2020 fertiggestellt werden. Die Kosten für die übergangsweise Anmietung von Räumen in der Bayreuther Straße bis 31.08.2020 ist in den Haushaltsansätzen 2020 berücksichtigt.

Die von der Personalverwaltung kalkulierten „KiTa-Personalkosten“ führen im Ergebnis zu einem Anstieg von 295.500 € (+ 16,5 %) gegenüber dem Vorjahr.

Vor allem aufgrund steigender Personalkosten erhöht sich das Defizit im Unterabschnitt 4640 im Haushaltsplan 2020 von 229.800 € in 2019 auf 615.900 € in 2020.

Momentan - Stand Februar 2020 - werden insgesamt 239 Kinder in der städtischen Kindertagesstätte Li-La-Löhle betreut.



Gruppenanzahl Kita Li-La-Löhle Kemnath

	2019/2020	2020/2021
Kinderkrippe	5	5
Kindergarten	6	6
Waldkindergarten	1	1
Kinderhort	2	2
	14	14

Die Fördervoraussetzungen des BayKiBiG hinsichtlich des Anstellungsschlüssels (Verhältnis der wöchentlichen Arbeitszeit der Fachkräfte zur Buchungszeit in der Einrichtung) werden von der Stadt Kemnath als Träger seit Jahren sehr gut erfüllt.

Der durchschnittliche Anstellungsschlüssel 2019 belief sich auf 1 : 8,22 (Vorjahr: 1: 9,17).

Zum Februar 2020 errechnet sich in der städtischen Kita Li-La-Löhle ein Anstellungsschlüssel für die Gesamteinrichtung von 1 : 7,94. Der empfohlene Anstellungsschlüssel lt. BayKiBiG liegt bei 1 : 10:0, der höchstzulässige Schlüssel liegt bei 1 : 11,0.

Für die einzelnen Einrichtungsarten bzw. Gruppen errechnen sich zum 01.02.2019 ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit der Gesamtleiterin folgende Anstellungsschlüssel:

- Kinderkrippe	1 : 7,00	(62 Kinder)
- Kindergarten	1 : 9,53	(137 Kinder)
- Waldkindergarten:	1 : 5,74	(17 Kinder)
- Kinderhort:	1 : 6,16	(23 Kinder)

Information zu aktuellen Gastkinderzahlen – Stand Februar 2020- :

- Aktuell besuchen 9 (Vorjahr: 10) „auswärtige“ Kinder die städtische Kita Li-La-Löhle.
- Im katholischen Kindergarten St. Anna Waldeck werden 24 Kinder betreut.
- Insgesamt 6 (Vorjahr: 11) Kemnather Kinder besuchen auswärtige Kitas.
- Ferner besuchen 12 Kinder aus Löschwitz und Kaibitz die Kita Pustebblume in Kastl.

Betreuung von Grundschulkindern in der Grund- und Mittelschule

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 findet aufgrund des gestiegenen Betreuungsbedarfs eine zusätzliche Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Kemnath statt. Hierbei werden in zwei Gruppen mit verschiedenen flexiblen Schlusszeiten (14:00 Uhr und 16:30 Uhr) Grundschüler nach Schulschluss betreut. Die Organisation und Durchführung dieser Mittagsbetreuung wird durch die gfi gGmbH Standort Weiden gewährleistet. Die Stadt Kemnath leistet hierfür pro Betreuungsjahr einen Zuschuss gemäß Vertrag von 21.000 € für beide Gruppen. Nachgewiesen wird dieser Zuschuss bei HHSt. 4649.63200.



6.2. Abwasserbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abwasserbeseitigung befinden sich im UA 7000 auf den Seiten 101 bis 103 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2020 ein Defizit von 61.600 € aus. Im Vorjahr war eine Unterdeckung von 137.000 € zu verzeichnen.

Dieses Defizit resultiert im Wesentlichen aus dem folgenden Umstand:

Die Neukalkulation der Abwassergebühr ab 2018 in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) brachte im Ergebnis keinen Anstieg der Abwassergebühr, so dass auch weiterhin eine Abwassergebühr von 1,70 €/m³ erhoben wird. Im neuen Kalkulationszeitraum 2018 – 2021 ist aus dem abgelaufenen Kalkulationszeitraum ein Überschuss von jährlich 78.307 € gebührenmindernd mit zu berücksichtigen.

Gegenüber der Gebührenkalkulation rechnen wir mit einer höheren Abwassermenge von rd. 22.000 m³, so dass sich dies mit 37.000 € defizitmindernd auswirkt.

Die Erhöhung der Betriebskosten für Kläranlage im Jahr 2019, größtenteils bedingt durch die hohen Klärschlamm Entsorgungskosten, führt im Jahr 2020 zur erhöhten Abrechnung mit den beteiligten Kommunen (HHST 7000.16200)

Die im Jahr 2020 geplanten Unterhaltungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan auf Seite 102 abgedruckt.

Für erforderliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des beschäftigten Personals werden 15.000 € eingeplant.

Für die Fortführung und Überarbeitung des Kanalkatasters werden im diesjährigen Haushalt 10.000 € bereitgestellt.

Die kalkulatorischen Kosten und der Straßenentwässerungsanteil wurden im Vollzug der Neukalkulation der Abwassergebühr neu berechnet und bei den Haushaltsansätzen gemäß Anlagenachweis angesetzt.



6.3. Abfallbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abfallbeseitigung befinden sich im UA 7200 auf der Seite 105 des Haushaltsplans.

Die Grünabfallannahme (nicht alle Haushaltsstellen in diesem Unterabschnitt dürfen hier gerechnet werden) auf dem Gelände der ehemaligen Kompostieranlage ist nach wie vor nicht kostendeckend. Positiv aber ist, dass trotz gestiegener Entsorgungskosten für Grüngut durch organisatorische Maßnahmen das Defizit um über 6.000 € verringert werden konnte.

Aktuell werden für die Grüngutannahme 6 €/m³ (Kleinmengen pauschal 1,50€) sowie für Äste und Heckenschnitt 3 €/m³ Gebühren erhoben.

6.4. Bestattungswesen

Die Ansätze für den städtischen Friedhof sind im UA 7500 auf der Seite 107 des Haushaltsplans ausgewiesen.

Die Unterdeckung in diesem Unterabschnitt verringert sich von 13.900 € im Vorjahr auf neu 12.700 €. Die längst überfällige Neukalkulation der Friedhofs- und Bestattungsgebühren wurde mittlerweile durchgeführt. Das Ergebnis wird dem Stadtrat zeitnah in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach der Fertigstellung des Neubaus der Aussegnungshalle auf dem städtischen Friedhof Kemnath wurden Gespräche mit Bestattungsunternehmen hinsichtlich der Verrechnung von Bestattungsleistungen auf dem städtischen Friedhof geführt. Seit dem Haushaltsjahr 2017 wird die neue Friedhofsgebührensatzung umgesetzt.



6.5. Wasserversorgung

Die Einzelansätze für den Bereich Wasserversorgung befinden sich im UA 8150 auf den Seiten 119 und 120 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2020 ein Defizit von 30.100 € (Vorjahr: Überschuss + 44.000 €) aus.

Die Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr ab 2018 in Zusammenarbeit mit dem BKPV brachte im Ergebnis keinen Anstieg der Gebühr, so dass auch weiterhin 1,26 €/m³ netto von den Gebührenpflichtigen erhoben wird.

Im neuen Kalkulationszeitraum 2018 – 2021 ist aus dem abgelaufenen Kalkulationszeitraum ein Überschuss von jährlich 28.050 € gebührenmindernd mit zu berücksichtigen.

Gegenüber der Gebührenkalkulation rechnen wir mit einer höheren Verkaufsmenge von rd. 25.000 m³, so dass sich dies mit netto 31.000 € positiv auf den Haushalt auswirkt. Ferner ist auch ein Einnahmeplus von rd. 12.000 € netto für die Belieferung von Wassergästen zu erwarten.

Es erfolgte eine Ansatzanpassung bei Vor- und Umsatzsteuer aufgrund von vielen Investitionen im Vermögenshaushalt (HHSt. 8150.15100 und 8150.64300)

Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan auf Seite 119 aufgeführt.

Abgeschlossen werden in 2020 die Sanierungsarbeiten im Drucksteigerungswerk Röntgenstraße in Kemnath.

Dringend erforderlich ist die Sanierung der Trinkwasserkammern im Hochbehälter Godas. Hierfür werden 42.000 € netto bereitgestellt.

Die Leasingaufwendungen vermindern sich wegen Vertragsablauf bei einem Fahrzeug. (bis 07/20; HHSt. 8150.53400)

Beschaffung einer Software für die Einpflegung der Zählerwechseldaten ins Finanzprogramm ist angedacht. (3.300 € - HHSt. 8150.63400)

Aufgrund der in 2019 bezahlten Ausgleichsleistungen für das Wasserschutzgebiet in Oberbruck wird der Ansatz von 30.000 € auf 45.000 € erhöht.

Die kalkulatorischen Kosten wurden im Vollzug der Neukalkulation der Abwassergebühr neu berechnet und bei den Haushaltsansätzen gemäß Anlagenachweis angesetzt.



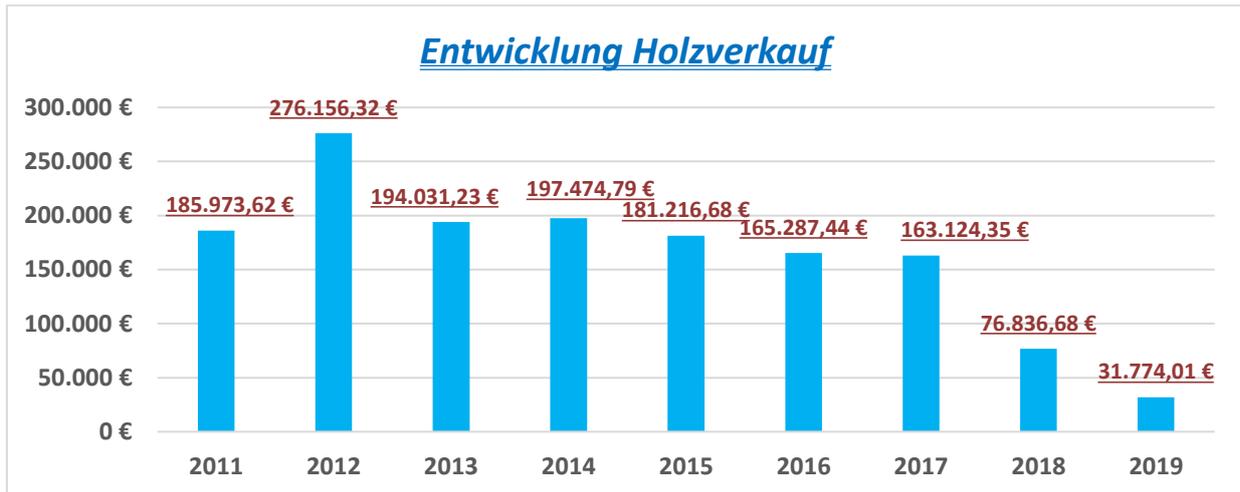
7. Ansatzerläuterungen Verwaltungshaushalt zu den Einzelplänen 0 bis 8

Im Folgenden werden wichtige und relevante Veränderungen der Einzelpläne 0 bis 8 des Verwaltungshaushalts 2020, soweit sie nicht schon im Haushaltsplan erklärt sind, näher erläutert:

- Berücksichtigung von Verwahrenrentgelten für Bankguthaben.
- Anstieg der Umlage an Zweckverband Steinwald-Allianz (4 €/EWO → 5 €/EWO)
- Bedingt durch die Durchführung der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den BKPV, die Haushaltsdurchsicht im Zuge der Umsetzung der Einführung von § 2 b UStG sowie die Inanspruchnahme von Finanzberatungstätigkeiten erhöht sich der Ansatz auf 26.000 € bei HHSt. 0300.65500
- Die Stromkosten sind während der Bauphase des Ämtergebäudes am Stadtplatz im Jahr 2019 ohne Vorauszahlungen gelaufen, so dass im Jahr 2020 die komplette Abrechnung des Jahres 2019 nachgeholt wird
- Für die Fassadensanierung des Feuerwehrgerätehauses in Waldeck wurden 15.000 € mit eingepflegt
- Die Erhöhung der Stadtbeiträge für die Fonds nach dem Denkmalschutzgesetz sowie dem Bodenschutzgesetz aufgrund des Anstieges der Umlagekraft bei gleichzeitiger, daraus resultierender Entlastung der restlichen beitragspflichtigen Kommunen (HHSt 3650.71100 und 7200.64000) wurde eingearbeitet
- Die Sanierung der Felsenkeller am Schloßberg Waldeck wird nach derzeitigen Kenntnisstand in 2020 fertig gestellt. Gemäß Stadtratsbeschluss vom 12.09.2016 beteiligt sich die Stadt Kemnath mit max. 25.000 € an den Baukosten sowie weiterer 7.500 € als Eigenanteil für Dokumentations- und Entwurfsplanungskosten. Maßnahmenträger ist das Amt für ländliche Entwicklung. (HHSt. 3650.50000)
- Sanierung des Batterieturms an der Ostseite vom Schloßberg Waldeck - BA 9
Einnahmen: 40.000 € - Ausgaben 90.000 €
- Für erforderliche Sanierungsarbeiten im Jugendtreff werden vorsorglich 5.000 € im Haushalt 2020 bereitgestellt (4600.50000)
- Ausgaben f. Bebauungspläne „IG- West III“, „Kreuzwiese“, „Lohäcker“ – 150.000 €
- Anpassungen des Flächennutzungsplans - 10.000 €
- Der Anstieg des Ansatzes bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung (HHSt. 6700.63700) ist ausschließlich auf den Anbieterwechsel zurückzuführen. Durch den Umstieg auf Ökostrom erhöht sich der Bezugspreis ohne Zusatzentgelte von 2,08 Ct/Kwh auf 4,372 Ct./Kwh.
- Die Entlandung des Stadtweihers mit Sanierung der Wehranlage (100.000 €) sowie die noch ausstehenden Abrechnungen 2017 und 2018 vom Zweckverband für Unterhaltung Gewässer III. Ordnung (HHSt. 6900.51400)



- Die Sanierung der Glockentürme Beringersreuth und Köglitz (HHSt. 7630.51000)
- Der Aufwand für die Bauhofausstattung wird auf 15.000 € angehoben
- Mehraufwendungen für die zentrale Abfallentsorgung im Bauhof (HHSt. 7710.54500)
- Die Ersatzbeschaffung eines mobilen Beamers für das Foyer
- Einnahmenreduzierung beim Holzverkauf wegen sinkender Verkaufspreise (vorl. RE 2019: 31.774,01 € → Ansatz 2020 = 50.000 €). Auch die Holzrückekosten werden in diesem Zuge mitabgesenkt. (HHSt. 8550.63800)



- Sinkende Mieteinnahmen weg. unterjährigem Wegfall d. Gerh.-Hauptmann-Str.16 sowie aufgrund des Verkaufes der Berndorfer Str. 2
- Reduzierung Gebäudebewirtschaftungskosten durch Verkauf Berndorfer Straße 2
- Anpassung an die aktuelle Entwicklung bei den Gebäudebewirtschaftungskosten (Strom-, Heizungs- und Reinigungskosten)
- Ausgabemittel für den Gebäude-, Grundstücks- und Anlagenunterhalt nach Gesprächen mit den „Abteilungsleitern“ der städtischen Einrichtungen

UA 8101 städtische Photovoltaikanlagen (Seite 116)

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2019 wird der Ansatz für die Einspeisevergütung i. H. v. 92.500 € beibehalten. Das heißt, dass für das Jahr 2020 bei allen sechs PVA-Anlagen mit einer Einspeisevergütung i. H. v. 220.000 kWh kalkuliert wird. Dies liegt um rd. 11,5 % über der prognostizierten Einspeisung.

- Einspeisemenge 2015: 219.982 kWh
- Einspeisemenge 2016: 211.919 kWh
- Einspeisemenge 2017: 213.719 kWh
- Einspeisemenge 2018: 236.739 kWh
- Einspeisemenge 2019: 224.958 kWh

Das zur Anlagenfinanzierung in Anspruch genommene Darlehen in Höhe von 650.000 € wurde in 2019 letztmals getilgt.

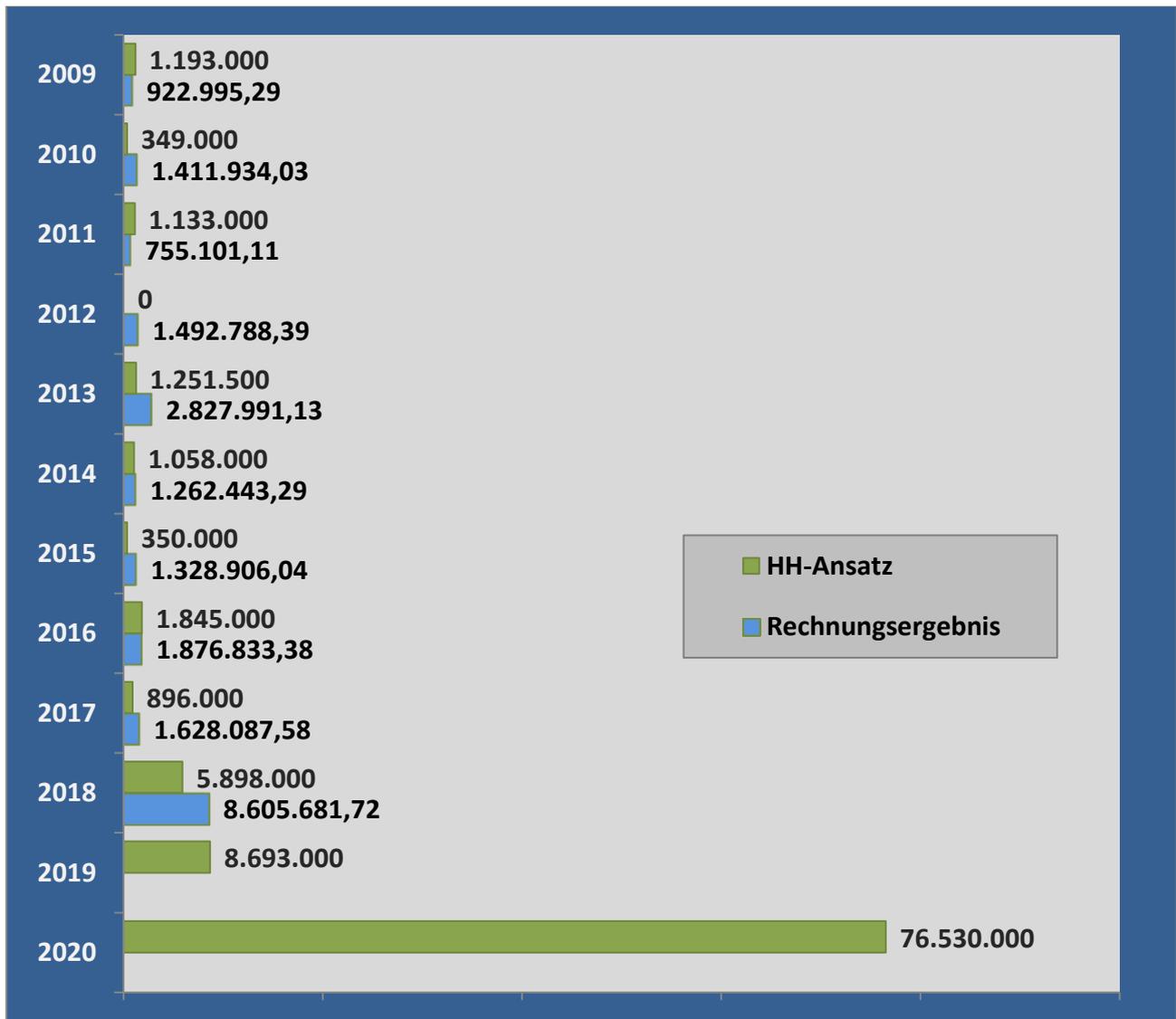


8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die zur Deckung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht benötigten Einnahmen sind nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts dem Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und für Investitionen zuzuführen. Nach § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik sollte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, um damit die planmäßige Tilgung der bestehenden Kredite abzudecken.

Durch den Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen ist die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung an den Vermögenshaushalt für 2020 überhaupt kein Problem. Die erforderliche Mindestzuführung ist mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf sowohl für 2020 (581.331,66 €) als auch über den gesamten Finanzplanungszeitraum gewährleistet und sei aufgrund der derzeitigen Finanzsituation nur der Form halber erwähnt.

Entwicklung der Zuführungen seit 2009





9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2020

Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Rathaus - Sanierung		100.000
Feuerwehr Ausstattung / Fahrzeuge		100.000
Feuerwehr Kemnath TLF 4000	187.000	265.000
Sanierung und teilweiser Neubau FWGH Kemnath		500.000
Neubau Feuerwehrhaus Schönreuth (Dorfgemeinschaftshaus)	75.000	7.000
Notrufsäule m. Defi OT Löschwitz		2.500
Sanierung Mittelschule Kemnath		100.000
Zuschuss Kirchen		25.000
Ausstattung Kinderspielplätze allgemein		20.000
Neubau Kinderhaus Berndorfer Straße	1.000.000	1.100.000
Erweiterung Kita Waldeck 2. Rate	250.000	600.000
Kita Li-La-Löhle: Schließanlage u. Optimierung Außenanlage		12.500
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West		200.000
Altstadtsanierung - Zuschüsse an Privat	680.000	775.000
STBAUFÖ - Sanierungsträgerhonorar	18.000	30.000
städtebaulicher Ideenwettbewerb i.R. Neubau Realschule		30.000
Umsetzungsmaßnahmen Ausgleichsflächen		20.000
Wohnbauförderung		70.000
Straßenausbaubeitragspauschale	83.000	
Breitbanderschließung		20.000
Optimierung Mibilfunk		25.000
Zuschussprogramm Satelitten-DSL		6.000
Sanierung von Zufahrten und Ortsstraßen im Gemeindebereich		160.000
Wegebau inkl. Straßenentwässerung im Stadtbereich		197.500
Straßenoberflächenbehandlungen allgemein		30.000
Erneuerung Sudetenlandstraße (einschl. Wasser/Kanal)		730.000
Straßensanierung „Am Schloßberg“ Waldeck (einschl. Wasser/Kanal)		485.000
Kernwegenetz „Läuferweg“		150.000
Ausbau GVS Kemnath – Löschwitz	40.000	
Gestaltung Dietl-Areal	60.000	25.000
Sanierung Lenz-Bräu		1.000.000
Grundstückskauf Trautenbergstr.		262.000
Entwicklung ehem. Brauhaus-Areal	30.000	50.000
Dorferneuerung Löschwitz/Kaibitz (einschl. Abbruch Kaibitz 12)		40.000
Erschließung BG Kreuzwiese Straße/Kanal/WL		150.000
Grundstückskauf/-verkauf BG Lohäcker	450.000	1.230.000
Erschließung BG Lohäcker Straße/Kanal/WL		950.000
Erschließung BG Neusteinreuth Straße/Kanal/WL		150.000
Erschließung "Sonnenpark" WL		15.000
Grundstücksverkauf Bau- und Industriegebiete		26.500
<i>Zwischensumme</i>	2.548.000	9.659.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
<i>Übertrag</i>	2.548.000	9.659.000
Grundstückskauf Ind.-gebiet Kemnath-West III		290.000
Sanierung von Brücken		200.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung und Umrüstung LED (Rest)		73.000
Laborausstattung/Probenehmer Kläranlage		13.500
Abwasser/Kanal allgemein	25.000	35.000
Kanalsanierungen		50.000
AWA Kemnath - PL/Umbau Sonderbauwerke wg. Wasserrecht		175.000
RÜB BG Brückengasse		150.000
RÜB IG Kemnath-West		25.000
Investitionen Kläranlage allgemein		55.000
Kläranlage - Umstellung Schlammbehandlung -	800.000	3.000.000
Umbau E-Steuerung Sonderbauwerke AWA		15.000
Abwasserbeseitigung Hopfau		200.000
Rückbau Messstellen Mülldeponie Schönreuth	6.500	6.500
Ausstattung Friedhof		10.000
Fuhrpark/Gerätschaften/Schließanlage Bauhof		250.000
Erweiterung Bauhofgebäude		400.000
Wasserrechtsverfahren PL + Genehmigung TB I - IV		25.000
Wasserversorgung allgemein	15.000	30.000
Wasserleitung HB Goldberg – Berndorf		185.000
Darlehenstilgung KEM-Solarport	15.000	700.000
Beschaffung Wasserzähler		25.000
Energie - Netzwerk	5.500	10.000
Umsetzung Energieprojekte und –konzepte		125.000
Energieeinsparprogramm II		25.000
Medientechnik Foyer (Licht und Ton)		30.000
Ertüchtigung Gebäude Primianusplatz		20.000
Freibad Immenreuth		98.000
Umnutzung ehem. GS Waldeck - Planung -		150.000
Sozialer Wohnungsbau Gerh.-Hauptmann-Straße	360.000	1.200.000
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	620.000	1.660.000
Investitionspauschale	0	
Darlehensaufnahme	0	
Darlehenstilgung planmäßig und außerplanmäßig		1.592.500
Rücklagenentnahme / Rücklagenzuführung		60.755.000
Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung		2.000
Zuführung Aktivenkonto		10.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	76.530.000	
	81.250.000	81.250.000



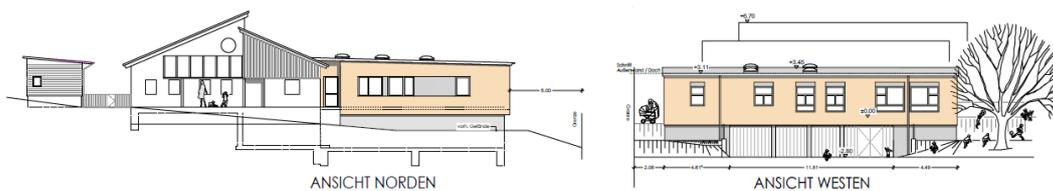
Neubau Kinderhaus in Kemnath und zusätzliche Betreuungsplätze in Waldeck

Der **Neubau** des **Städtischen Kinderhauses** in der Berndorfer Straße läuft auf Hochtouren. Es entsteht dort neu eine weitere städtische Einrichtung mit jeweils 2 Kindergarten- und Kinderkrippengruppen.



Für diesen Neubau wird mit Gesamtkosten von 3,4 Mio. kalkuliert. Bezuschusst wird diese Baumaßnahme im Rahmen des 4. Sonderinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020“ mit insgesamt 89 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten, das sind umgerechnet etwa rd. 2 Mio. €. Mit dem Ansatz von 1.000.000 € in den Einnahmen und 1.100.000 € bei den Ausgaben ist diese Maßnahme im Haushaltsjahr 2020 restfinanziert.

Der **Kath. Kindergarten St. Anna in Waldeck** wird um eine Krippengruppe erweitert. Die erforderlichen Beschlüsse in den entsprechenden Gremien für den Erweiterungsbau wurden gefasst. Somit kann der Zuwendungsantrag gestellt und die Baumaßnahme voraussichtlich in 2020 begonnen werden.



Die voraussichtliche Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme gliedert sich wie folgt:

Baukosten gesamt	1.055.000 €
./.. staatliche FAG-Zuwendung	295.000 €
./.. Zuwendung Diözese	108.000 €
./.. <u>Zuwendung Kirchenstiftung Waldeck</u>	<u>50.000 €</u>
<u>Eigenmittel Stadt Kemnath</u>	<u>602.000 €</u>

Für das Haushaltsjahr 2020 werden 250.000 € Einnahmen und 600.000 € Ausgaben veranschlagt.



Straßen- und Brückenbaumaßnahmen

Im Gemeindebereich Kemnath sind mehrere Oberbauverstärkungen von Zufahrten und Straßenzügen mit einem Kostenaufwand von 387.500 € geplant.

In der Ortschaft Albenreuth soll für ca. 30.000 € die Zufahrt zum Anwesen Birkner asphaltiert werden.



In Kemnath sind größere Oberflächensanierungen in folgenden Straßenzügen geplant: Rohrwiesen (35.000 €), Röntgenstraße (95.000 €), Kardinal-Muench-Straße (19.000 €).



Am Primianusplatz (16.000 €) und in Fortschau beim Anwesen Wagner (15.000 €) werden Zufahrten neu asphaltiert.



Im Zuge der Sanierung der Nepomuk-Statue am Cammerloher Platz wird auch der Gehweg in diesem Bereich instandgesetzt. Kostenaufwand ca. 17.500 €

Im Bereich der Hammergrabenstraße wird für ca. 130.000 € ein Gehweg angelegt, damit eine gefahrlose fußläufige Verbindung zur Rohrwiesen bzw. zum Industriegebiet gewährleistet ist.



Die Sudetenlandstraße in Kemnath wird mit einem Kostenaufwand von 730.000 € (inkl. Wasser- und Kanalleitungen) komplett saniert.





Dringend erforderlich ist auch die vollständige Sanierung der Straße „Am Schloßberg“ in Waldeck. Für diese Maßnahme wird mit einem Kostenaufwand von 320.000 € im Bereich der Straße und des Gehwegs gerechnet. Zusätzlich werden Kanal-Hausanschlüsse mit 20.000 € sowie die komplette Wasserleitung in diesem Straßenzug für 145.000 € netto ausgewechselt.



Der Läuferweg zwischen Kemnath und Kötzersdorf wird im Rahmen des Förderprojekts „Kernwegenetz“ durch das Amt für ländliche Entwicklung wiederhergestellt und saniert. Der städtische Eigenanteil für diese Wegebaumaßnahme beträgt 150.000 €.

Für die Sanierung des Brückenbauwerks in Teufelhammer werden 25.000 € für Planungs- und Genehmigungskosten bereitgestellt. Weitere 175.000 € werden für die Sanierung der Brücke in der Erbdorfer Straße einkalkuliert.



Bau- und Industriegebiete inkl. Grundstückskäufe

Für die Aufstellung eines Bebauungsplans „Baugebiet Kreuzwiese“ an der Berndorfer Straße wurde sinnvoller Weise zuerst der Realisierungswettbewerb Neubau Realschule Kemnath mit einem städtebaulichen Ideenwettbewerb abgewartet

Sollte der Bebauungsplan im 2. Halbjahr 2020 rechtskräftig werden, könnte noch mit Erschließungsmaßnahmen begonnen werden. Für Erschließungsmaßnahmen werden als 1. Rate 150.000 € in diesen Haushalt mit aufgenommen.



Für das Baugebiet Lohäcker wurden die Erschließungsarbeiten bereits beauftragt. Für 2020 rechnen wir mit einem Kostenanfall von 950.000 € für Straßenbau, Wasser- und Kanalleitungen sowie die erforderliche Lärmschutzwand.

Aufgrund der starken Nachfrage nach Bauplätzen rechnen wir damit, dass wir bereits in 2020 für 450.000 € Bauparzellen verkaufen können.



Auch in der Ortschaft Neusteinreuth ist geplant im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme Bauplätze anbieten zu können. Kostenschätzung Straße, Wasser, Kanal: 150.000 €.





Kläranlage Kemnath

Die **Modernisierung und Optimierung der Kläranlage Kemnath** wurde in 2019 nunmehr auf den Weg gebracht. Die ersten Baugewerke wurden bereits beauftragt.

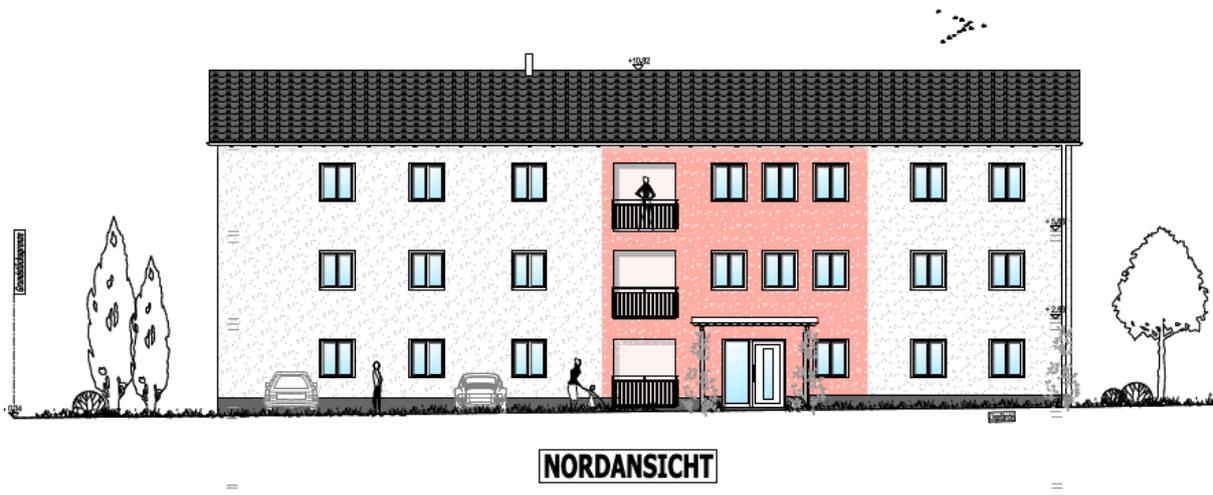
Bei den aktuellen Berechnungen gehen wir davon aus, dass für dieses Vorhaben insgesamt 5,2 Mio. € Baukosten anfallen. Hierfür werden 3.000.000 € in 2020 eingeplant. In den beiden vorhergehenden Haushalten wurden bzw. werden für diese Maßnahme 400.000 € Haushaltsreste gebildet. Die Restfinanzierung dieser Investitionsmaßnahme wird sich mit 1,8 Mio. € im Haushalt 2021 niederschlagen.



Auf der Einnahmenseite kalkulieren wir neben der Beteiligung von örtlichen Großeinleitern und angeschlossenen Gemeinden zusätzlich mit einem EFRE-Zuschuss in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Sofern alle Einnahmen in der kalkulierten Höhe generiert werden können, dürfte sich der Eigenanteil der Stadt Kemnath für diese Maßnahme bei ca. 1.000.000 € bewegen.

Sozialer Wohnungsbau Gerhart-Hauptmann-Straße

In der Gerhart-Hauptmann-Straße errichtet die Stadt Kemnath im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus einen Wohnblock mit 10 Wohneinheiten (Wohnungsgrößen zwischen 40 und 97 m²). Die Gesamtkosten der geförderten Maßnahme belaufen sich auf 2,1 Mio. € bei zu erwartenden 610.000 € Zuschuss.





Sonstige Investitionen

- Für die Beschaffung von Ausrüstung und Gerätschaften der mittlerweile 9 städtischen Feuerwehren werden 100.000 € zur Verfügung gestellt. Hier steht mit rund 66.000 € die Beschaffung von Schutzanzügen für Atemschutzträger, Ortsteilfeuerwehren und Jugendfeuerwehr im Vordergrund.
- Als Abschlussrate für das neue TLF 4000 der Feuerwehr Kemnath wird ein Betrag von 265.000 € in den Haushalt eingestellt.
- Für Um- und Neubaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus in Kemnath werden als weitere Rate 500.000 € im Haushalt 2020 bereitgestellt. Die Durchführung des sog. VgV-Verfahrens für die Planungsleistungen ist abgeschlossen. Bei einem günstigen Planungsverlauf kann dieses Jahr noch ein Baustart erfolgen.
- Für das neue Feuerwehrhaus Schönreuth mit Dorfgemeinschaftshaus werden zusätzlich weitere 7.000 € erforderlich. Der von der Stadt damit zu finanzierende Anteil erhöht sich damit auf 155.000 €.
- Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 16.09.2019 wurde im Haushalt die Bezuschussung der Errichtung einer Notrufsäule mit Defibrillator im Ortsteil Löschwitz i. H. v. 2.500 € eingeplant.
- Für die Planung einer künftigen notwendigen Sanierung der Grund- und Mittelschule in Kemnath, einschließlich der Brandschutzoptimierung, werden 100.000 € eingestellt.
- Für die Bezuschussung von Investitionsmaßnahmen für kirchliche Maßnahmen werden vorsorglich 25.000 € bereitgestellt.
- Für die Anschaffung neuer Spielgeräte wird mit Kosten von 20.000 € kalkuliert.
- In der Kita Li-La-Löhle soll eine neue elektronische Schließanlage eingebaut werden: Kosten 12.500 €.
- Für das Wohnbauförderprogramm der Stadt Kemnath werden wie in den Vorjahren 70.000 € im Haushalt bereitgestellt.
- Die Abwicklung der Altstadtsanierung über die Städtebauförderung in Kemnath und Waldeck schlägt durch Umsetzung von drei größeren Maßnahmen mit folgenden Beträgen zu Buche: Einnahmen = 680.000 €, Ausgaben = 775.000 €
- Für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen von festgesetzten Flächen im Kompensationsverzeichnis gem. Art. 9 Bayer. Naturschutzgesetz werden wie im Vorjahr 20.000 € eingeplant.
- Für eine Beteiligung im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zum Neubau der Realschule Kemnath werden vorsorglich 30.000 € bereitgestellt.
- Der Verwendungsnachweis für die Neugestaltung des ehem. Dietl-Anwesens wurde bereits eingereicht. Die Restzuwendung i. H. v. 60.000 € sowie eine Honorarschlussrechnung i. H. v. 20.000 € sind noch ausstehend und im Haushalt eingeplant.
- Die vom Stadtrat beschlossene Breitbanderschließung wird aufgrund des gescheiterten Verfahrens wesentlich verzögert. Als reine Vorsorgemaßnahme werden im Haushalt für Planungen 20.000 € bereitgestellt.





- In der Sitzung am 09.03.2020 befasste sich der Stadtrat bereits mit dem Erlass eines städtischen Förderprogramms „Satelitten-DSL“, um die Wartezeit für die Betroffenen mit anderen Möglichkeiten zu überbrücken. Für die Umsetzung dieses Programms wurden im Haushalt 6.000 € vorgesehen. Auch die Optimierung des Mobilfunks steht in diesem Zusammenhang im Vordergrund (20.000 €)
- Die Entwicklung des ehemaligen Brauhaus-Areals an der Amberger Straße inklusive dem gegenüberliegenden Sportplatzgelände erfolgt im Rahmen einer durch die Städtebauförderung mitfinanzierten sog. Mehrfachbeauftragung. Für 2020 werden hierfür 50.000 € Ausgaben bei 30.000 € Zuschusseinnahmen bereitgestellt.
- In 2020 werden für Planungs- und kleinere Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Löschwitz und Kaibitz weitere 40.000 € in den Haushalt eingestellt.
- Die an der Berndorfer Straße entstehende Wohnanlage wurde bekanntlich im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sonnenpark“ umgesetzt. Die noch ausstehende städtische Beteiligung für Wasserleitungshausanschlüsse wurde mit einem kalkulierten Erschließungsaufwand von 15.000 € netto aufgenommen.
- Folgende Sachverhalte betreffend Grundstückserwerbe wurden im Haushaltsjahr 2020 mitberücksichtigt:

1. Grundstückskauf Baugebiete („Köglitzer Modell“)	26.500 €
2. Grundstückskauf Industriegebiet Kemnath-West III	290.000 €
3. Grundstückskauf Trautenbergstraße	262.000 €
4. Weitere Grundstücksangelegenheiten	1.660.000 €
- Weitere 73.000 € werden für die Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage inkl. Umrüstung auf LED im Kemnath angesetzt.
- Für die Erstellung von Planungsunterlagen zur Verlängerung des Wasserrechtsverfahrens einschließlich des Umbaus von Sonderbauwerken der Abwasserbeseitigung zur Genehmigung d.neuen Wasserrechts sind im Haushaltsjahr 2020 als 2. Rate 175.000 € erforderlich
- Im Baugebiet Brückengasse sind im Haushaltsjahr 2020 Kosten für den Bau eines Regenrückhaltebeckens (150.000 €) eingestellt. Zur Entlastung des RÜB am Festplatz ist geplant, im Industriegebiet Kemnath-West einen zusätzlichen Rückhalteteich zu bauen. Als vorsorglicher Anhaltspunkt wurden im Haushalt 2020 dafür 25.000 € vorgesehen.
- Für den Umbau der E-Steuerung bei Sonderbauwerken der Abwasseranlage Kemnath werden für Planungskosten 15.000 € bereitgestellt.
- Weiterhin sind im Abwasserbereich Kanalsanierungen im Bereich der/von Hohen Straße, Schützengraben, Weihergraben (50.000 €) geplant.
Die detaillierten Zusammenstellungen über weitere Maßnahmen im Abwasserbereich sind auf den Seiten 167 und 170 des Haushaltsplans auffindbar.
- Die Abwasserbeseitigung in Hopfau soll künftig über die Stadt abgewickelt werden. Es werden 200.000 € dafür vorgesehen.
- Nach Erarbeitung eines Fahrzeugkonzeptes für den Bauhof Kemnath ist die Anschaffung der in diesem Zuge als notwendig eingestuften Fahrzeuge/Ausstattungen angedacht (250.000 €).





- Das Bauhofgebäude soll erweitert werden. Für Umbau inkl. Versorgungsleitungen, Heizung, Hochregal sind für 2020 als 1. Rate 400.000 € eingestellt.
- Da der Brandschutz für die Ortschaft Berndorf durch den niedrigen Wasserstand im Flötzbach der letzten Jahre nicht mehr gewährleistet ist, wird eine zusätzliche Wasserleitung zwischen Hochbehälter Goldberg und Berndorf notwendig (Kostenschätzung 185.000 € netto).
- Für die Planung und Genehmigung des Wasserrechtsverfahrens für die 4 Tiefbrunnen in Oberbruck werden 25.000 € eingeplant.
- Die KEM-Solarport benötigt ein Zwischenfinanzierungsdarlehen über 700.000 €, welches angemessen verzinst über 10 Jahre zurückbezahlt wird. Die Entscheidung über dieses Prozedere wird zu gegebener Zeit selbstverständlich dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.
- Ein "Renner" war in den Jahren 2013 – 2016 das 1. Energie-Einsparförderprogramm der Stadt Kemnath, welches am 01.07.2019 bereits in die zweite Verlängerung gegangen ist. Im Haushalt 2020 werden entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 01.07.2019 wieder 25.000 € bereitgestellt.
- Das Institut für Energietechnik an der OTH Amberg (IfE GmbH) baut seit 2016 ein Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen auf. Als Beteiligungsbeträge der Stadt werden in 2020: 5.500 € in den Einnahmen und 10.000 € Ausgaben erwartet.
- Die Umsetzung der Energieprojekte beinhaltet in diesem Jahr auch ein Nahwärmekonzept für das Schulgebäude und findet sich dementsprechend mit 125.000 € im Haushalt 2020 wieder.
- Für die Ertüchtigung oder Nutzungsänderung des bisherigen Verkaufsraumes am Primianusplatz werden 20.000 € bereitgestellt.
- Die Medientechnik im Foyer mit Licht und Ton soll auf den neuen Stand gebracht werden. Dafür sind Mittel i. H. v. 30.000 € vorgesehen.
- Die Beteiligung am Naturerlebnisbad Immenreuth (Zins, Tilgung und Betriebskostende-fizit) wird mit 98.000 € im Haushalt 2020 angesetzt. In diesem Ansatz sind neben den Zahlungen für das Jahr 2020 auch zwei Defizitabrechnungen der Jahre 2018 und 2019 einkalkuliert.
- Für Bauarbeiten im Zuge einer Umnutzung der ehemaligen Grundschule Waldeck werden vorsorglich Ausgaben in Höhe von 150.000 € aufgenommen.
- 2020 hat die Stadt Kemnath aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Steuerkraft keinen Anspruch auf eine Investitionspauschale gem. Art. 12 FAG



10. Entwicklung der Rücklagen

Zum 31.12.2018 befanden sich 977.864,24 € in der allgemeinen Rücklage. Zum Jahresabschluss 2018 belief sich der Rücklagenstand auf 3.698.238,91 €.

Im Haushaltsjahr 2019 ist eine Zuführung zur **allgemeinen Rücklage** lt. Haushaltsplan in Höhe von 2.839.000 € vorgesehen. Aufgrund der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in 2019 ist es möglich, dass wir der Rücklage nach jetzigen Kenntnisstand sogar 4 Mio. zuführen können. Durch diese Rücklagenzuführung erhöht sich der Rücklagenstand zum Jahresabschluss 2019 rechnerisch auf rd. 7,7 Mio. €.

Durch die unglaublich hohen Gewerbesteuerzahlungen in 2020 ist es eine enorme Herausforderung die Rücklagenmittel in entsprechender Höhe mit einer großen Sicherheit, möglichst wenig Zinsverlust und hoher Liquidität anzulegen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass sich der neu gewählte Stadtrat in 2020 eine Anlagestrategie mit dazugehörenden Anlagerichtlinien gibt.

Der Haushalt 2020 schließt mit einer schier nicht zu fassenden Rücklagenzuführung von 60,755 Mio. €! Damit errechnet sich zum Ende des Haushaltsjahres 2020 ein Rücklagenstand von rd. 68,5 Mio. €.

Als Mindestrücklage gem. § 20 Abs. 2 KommHV-Kameralistik errechnet sich 2020 für die Stadt Kemnath ein Betrag von: 186.357 €.

Die Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung beläuft sich zum 31.12.2018 auf 187.496,94 €. Zum 31.12.2019 beträgt der Rücklagenstand: 191.666,76 €. Die Zinsgutschrift für 2020 wird sich auf rd. 2.000 € belaufen, so dass sich zum Jahresende 2020 ca. 193.700 € in der Sonderrücklage befinden.

Auf dem Sonderkonto (keine Sonderrücklage) „Aktivenkonto Feuerwehr“ waren zum 31.12.2018 insgesamt 54.456,40 € angelegt. Zum 31.12.2019 beträgt das Guthaben auf diesem Sonderkonto: 57.591,69 €.



11. Entwicklung des Schuldenstandes

Zum 31.12.2018 betrug der Schuldenstand der Stadt Kemnath 5.564.810,18 €.

Unter Berücksichtigung der plan- und außerplanmäßigen Tilgungsleistungen 2019 beläuft sich der Schuldenstand zum 31.12.2019 auf 4.596.847,79 €. In diesem Schuldenstand sind insgesamt 888.254,88 € an rentierlichen Schulden enthalten.

Im Haushaltsjahr 2020 wird, wie seit 2018, zum Abgleich des Vermögenshaushalts trotz des enormen Investitionsaufwands keine Darlehensaufnahme eingeplant. Aufgrund der außerordentlich hohen Gewerbesteuerereinnahmen 2020 ist dieses Vorhaben wohl auch nicht verwunderlich.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen in 2020 belaufen sich in Summe auf voraussichtlich 581.331,66 €. Zusätzlich ist im Haushaltsplan 2020 eine Sondertilgung von 1.011.184,17 € mit eingearbeitet, so dass sich zum 31.12.2020 ein voraussichtlicher Schuldenstand von 3.004.331,96 € errechnet.

Zusammenstellung der Kreditaufnahmen und Tilgungen seit 2002

Jahr	Kreditaufnahme	Tilgung	Erläuterungen
2002	0	331.919	
2003	2.200.000	326.609	
2004	0	436.212	
2005	0	686.000	
2006	0	404.000	
2007	0	375.000	
2008	0	364.000	
2009	1.450.000	339.845	
2010	3.000.000	537.776	
2011	550.000	570.501	
2012	250.000	614.548	
2013	548.000	605.448	
2014	466.000	629.148	
2015	750.000	629.149	
2016	0	661.713	
2017	1.700.000	638.451	davon 700.000 HH-Rest 2016
2018	0	690.011	
2019	0	967.962	
2020	0	1.592.500	HH-Ansatz (inkl. Sondertilgung)



Aus den vorgenannten Schuldenständen errechnen sich bei 5.508 Einwohnern zum 31.12. folgende pro-Kopf-Verschuldungen für die Stadt Kemnath:

31.12.2018:	1.010,31 €
31.12.2019:	834,58 €
31.12.2020:	545,45 €

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018 aller kreisangehörigen baye-rischen Gemeinden in der Einwohnergrößenklasse zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern betrug 663 € (Vorjahr: 695 €) ohne Eigenbetriebe.

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018 aller kreisangehörigen Ge-meinden und kreisfreien Städte ohne Eigenbetriebe lag bei 612 € pro Einwohner (Vorjahr: 636 €/Einw.).

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018 aller Gemeinden im Land-kreis Tirschenreuth ohne Eigenbetriebe lag bei 997 € pro Einw. (Vorjahr: 1.061 €/Einw.).

Von diesen vorgenannten pro-Kopf-Verschuldungen sollte man sich nach wie vor nicht blen-den lassen, da sehr viele Städte und Gemeinden Teilbereiche aus ihren Haushalten ausge-gliedert haben und hierzu Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform betrei-ben. Allein im Landkreis Tirschenreuth sind rund 20,4 Mio. € aus den Kernhaushalten in Eigenbetriebe ausgelagert.



12. Kassenlage und Kassenkredit

Die Kassenlage im Vorjahr war fortlaufend positiv. Eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten war nicht erforderlich.

Momentan ist eine verkehrte Finanz- und Bankenwelt zu registrieren. Durch die Gewerbesteureinnahmen haben sich teilweise 7-stellige Guthabenstände auf den städtischen Bankkonten gebildet, für die wir dann als Ertrag auch noch „Negativzinsen“ belastet bekommen.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite sollte in der Haushaltssatzung 2020 wie im Vorjahr wieder auf insgesamt 1.500.000 € festgesetzt werden.

Die Höchstgrenze gem. Art. 73 Abs. 2 Gemeindeordnung beträgt 18.357.166,67 € (1/6 der Summe des Verwaltungshaushalts).

Selbstverständlich wird die Finanzverwaltung auch künftig das ganze Jahr über darauf achten, dass keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden 😊



13. Investitionsprogramm und Finanzplan

13.1. Investitionsprogramm 2021 – 2023

Maßnahme	2021	2022	2023
Rathaus - Sanierung	0	0	0
Feuerwehren: allgemeine Ausstattung + Fahrzeuge	100.000	100.000	50.000
Feuerwehrhaus Kemnath	2.500.000	2.000.000	
Sanierung Mittelschule Kemnath	500.000	500.000	500.000
Ausstattung Spielplätze	20.000	20.000	20.000
Neubau Kinderhaus Berndorfer Straße	0	0	0
Investitionskostenbeitrag Erweiterung Kita Waldeck	450.000		
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West	2.250.000	2.500.000	1.750.000
Städtebauförderung	30.000	30.000	30.000
Sanierungsmaßnahmen Städtebauförderung Privat	775.000	775.000	50.000
Umsetzungsmaßnahmen Ausgleichsflächen	20.000	20.000	20.000
Wohnungsbauförderung	70.000	70.000	70.000
Breitbanderschließung			2.000.000
Zuschussprogramm Satelliten-DSL	6.000	6.000	
Oberflächensanierung / Straßen	1.000.000	1.000.000	2.000.000
Gehweg Hammergrabenstraße	140.000		
Sanierung Lenzbräu	2.130.000	2.130.000	2.130.000
Gebäudesanierung Trautenbergstraße		500.000	500.000
Erschließung ehem. Brauhausareal	1.000.000	1.000.000	500.000
Dorferneuerung Kaibitz und Löschwitz	250.000	200.000	200.000
Erschließung BG Kreuzwiese Straße/Kanal/Wasser	950.000		
Erschließung BG Lohäcker	90.000		
Erschließung IG-West III	1.500.000	1.000.000	500.000
Brückensanierungen	500.000	500.000	500.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	30.000	30.000	30.000
Abwasser allgemein	35.000	35.000	35.000
Kanalsanierungen	500.000	1.000.000	1.000.000
AWA Umbau Sonderbauwerke wg. Wasserrecht	100.000		
AWA Umbau E-Steuerung Sonderbauwerke	400.000	200.000	200.000
RÜB IG Kemnath-West	200.000		
Kläranlage Umstellung Schlammbehandlung	1.800.000	600.000	
Fuhrpark	50.000	50.000	150.000
Erweiterung Bauhofgebäude	300.000		
Kauf Wasserzähler	25.000	25.000	25.000
Wasserversorgung allgemein	25.000	25.000	25.000
Wasserleitung Schönreuth BA 2		300.000	
Umsetzung von Energieprojekten	500.000	500.000	1.000.000
Energiesparförderprogramm II	25.000	25.000	25.000
Freibad Immenreuth	95.000	95.000	95.000
Umnutzung ehem. GS Waldeck Planung u. Ausführung	200.000	100.000	0
Sozialer Wohnungsbau		2.000.000	2.000.000
Grundstückskäufe allg.	500.000	250.000	500.000
	19.226.000	16.686.000	15.880.000



Für Anschaffungen (inkl. neuer Gerätschaften für die digitale Alarmierung) der 9 städtischen Feuerwehren werden in den kommenden 3 Jahren 250.000 € mit aufgenommen.

Für den Neu- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses wurden in die Finanzplanung 2021 – 2023 insgesamt 4,5 Mio. € bereitgestellt.

Für die Sanierung der Grund- und Mittelschule werden als „reine Hausnummer“ insgesamt 1,5 Mio. ins Programm eingestellt.

Der Umbau der Schulsportanlage Kemnath zu einem Sportzentrum für Schulen und Vereine mit gleichzeitiger Verlegung des SVSW-Sportplatzes wird sich sicherlich über mehrere Jahre hinziehen. Obwohl es momentan noch keine aussagekräftige Kostenschätzung gibt, rechnen wir inkl. der Umfeldgestaltung des neuen Schul- und Sportzentrums für die nächsten 3 Jahre mit gesamten Baukosten von ca. 6,5 Mio. €.

Für die Förderung von Privatmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung werden bis einschl. 2023 1,6 Mio. € ins Investitionsprogramm aufgenommen.

Als Start für die Aufwendungen im Rahmen des neuen Breitbandförderprogramms im Stadtgebiet Kemnath werden für das Jahr 2023 als 1. Rate 2.000.000 € mit veranschlagt.

Für Straßensanierungen werden in den nächsten 3 Jahren gesamt 4 Mio. € bereitgestellt.

Die Sanierung des Lenzbräu-Anwesens erfolgt mit einem gesamten Kostenvolumen von 6,39 Mio. € in diesem Investitionsprogramm.

Für eine Gebäudesanierung in der Trautenbergstraße werden vorsorglich 1 Mio. ins Programm für die Jahre 2022 und 2023 mit eingestellt.

Investitionen rund um das ehem. Brauhaus-Areal schlagen mit 2,5 Mio. € zu Buche.

Für die Dorferneuerungsmaßnahmen Löschwitz und Kaibitz werden ab 2021 insgesamt 650.000 € mit aufgenommen.

Für Baugebieterschließungen werden 1.040.000 ins Jahr 2021 eingestellt.

Beim Erschließungsaufwand für die Erweiterung des Industriegebietes Kemnath-West wird mit einem Kostenanfall von 3 Mio. € bis 2023 gerechnet.

Ebenfalls mit aufgenommen werden Brückensanierungen mit einem Aufwand v. 1,5 Mio. €.

Für Kanalsanierungen werden ab dem Jahr 2021 insgesamt 2,5 Mio. € eingeplant.

Für den Rückhalteteich im IG Kemnath-West werden in 2021 weitere 200.000 € bereitgestellt.



Die Verbesserungsmaßnahmen in der Klär- und der Abwasseranlage (Umstellung Schlammbehandlung, E-Steuerung sowie Umbau Sonderbauwerke) wurden 2016 begonnen und müssen demzufolge in den folgenden Jahren ins Programm mit aufgenommen werden. Für diese Großprojekte werden im Finanzplanungszeitraum insgesamt 2,9 Mio. € veranschlagt.

Für die Erweiterung und Umgestaltung des Bauhofgebäudes und der Freifläche werden als 2. Rate in 2021 weitere 300.000 € eingeplant.

Die Sanierung des Wasserleitungsnetzes im Ortsteil Schönreuth ist mit einem 2. Bauabschnitt im Jahr 2021 mit 300.000 € netto eingeplant.

Für Umsetzungen von Energieprojekten werden in den kommenden Jahren ebenfalls Mittel i. H. v. insgesamt 2 Mio. € eingeplant.

Der Ansatz für die Beteiligungen am Naturerlebnisbad Kemnather Land in Immenreuth erfolgt unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne im Rahmen der Baumaßnahme sowie eines jährlich angenommenen Betriebskostendefizits i. H. v. 45.000 € für die Stadt Kemnath.

Ab 2022 werden im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus nochmals 4 Mio. € für das Investitionsprogramm vorgesehen.

Die Umnutzung der ehemaligen Grundschule Waldeck wird mit 300.000 € im Programm festgehalten.

Für erforderliche Grundstückskäufe werden ab 2021 pro Jahr jeweils 0,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.



13.2. Finanzplan

Gemäß Art. 70 Abs. 1 GO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der Finanzplan soll die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aufzeigen und einen groben Anhaltspunkt über künftige Verwaltungs- und Investitionshaushalte darstellen.

Die aktuelle Finanzplanung erstreckt sich über die Jahre 2019 bis 2023. Aufgrund der zu erwartenden beträchtlichen Gewerbesteuereinnahmen ist ein jährlicherer kontinuierlicher Anstieg der allgemeinen Rücklage bis einschl. 2023 geplant.

Die Abschlusssummen in den Haushalten belaufen sich im Finanzplanungszeitraum auf:

	2019	2020	2021	2022	2023
Verw-HH	24.787.000	110.143.000	93.340.000	93.462.000	93.788.000
Verm-HH	14.411.000	81.250.000	66.567.000	39.928.000	42.980.000
Gesamt-HH	39.198.000	191.393.000	159.907.000	133.390.000	136.768.000

Sollten sich die Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung sowie die prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen bewahrheiten, könnte ab 2020 mit folgenden Zuführungen gerechnet werden:

2021	61.288.000 €
2022	33.246.000 €
2023	39.477.000 €

Um das geplante Investitionsprogramm in den kommenden Jahren durchführen zu können, sind keine Kreditaufnahmen notwendig.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen im Finanzplanungszeitraum würde sich zum Ende des aktuellen Finanzplanungszeitraums ein Schuldenstand von rd. 0,9 Mio. € für die Stadt Kemnath errechnen. Rein rechnerisch ist die Stadt Kemnath bereits seit 31.12.2019 schuldenfrei!

Der Rücklagenstand würde bei dieser prognostizierten Entwicklung zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf rd. 164 Mio. € ansteigen.



14. Zusammenfassung

Wie bereits eingangs erwähnt, stößt die Stadt Kemnath mit dem Entwurf des Haushalts 2020 finanztechnisch in neue Dimensionen vor. Bei einem Haushaltsvolumen von annähernd 200 Mio. € können alle anstehenden und organisatorisch durchführbaren Investitionsmaßnahmen gestartet, weitergeführt und abgeschlossen werden.

Die über 70 verschiedenen, im Vermögenshaushalt veranschlagten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen haben ein Volumen von fast 19 Mio. €. Diese Maßnahmen vollständig abzuarbeiten ist wohl aus den aktuellen personellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zumindest mit einem „?“ behaftet. Haushaltstechnisch werden die Grundsteine für eine Umsetzung in 2020 auf alle Fälle gelegt.

Der Großteil des Überschusses im Verwaltungshaushalt in Höhe von 76,53 Mio. € kann in 2020 nicht investiv ausgegeben werden. Der Vermögenshaushaltsentwurf sieht vor, dass die Rücklagen mit 60,75 Mio. € und damit mit rd. 75 % des Investitionsetats aufgestockt werden.

Möglich ist dies alles durch sprunghaft ansteigende Gewerbesteuereinnahmen in 2020. Waren die Ergebnisse in den letzten beiden Jahren mit 10,4 Mio. und 13,5 Mio. € schon mehr als beachtlich, so sprengen die derzeit veranlagten rund 98. Mio. € alle voraus kalkulierten Prognosen. Für die Folgejahre geht die Kämmerei in der Finanzplanung aktuell von Einnahmen in Höhe von 81 Mio. € aus.

Kemnath hat sich durch die Gewerbeoffensive 2018 als attraktiver Standort für Unternehmen bewährt. Hierdurch konnte eine hohe Zahl an Arbeitsplätzen in Produktion und Handel stabilisiert werden. In jüngster Zeit traten hierzu auch vermehrt Dienstleistungs- und Verwaltungstätigkeiten. Dieses positive Umfeld führte zuletzt auch zur Etablierung einer Gesellschaft zur Rechtsverwaltung in der Stadt Kemnath. Zudem profitiert Kemnath weiterhin massiv durch gewerbesteuerliche Effekte aus der Reorganisation des Siemens-Konzerns.

Über den kommunalen Finanzausgleich stärken wir durch die steigende Umlagekraft erheblich auch die Finanzkraft des Landkreises und des Bezirks. Vollkommen logisch und legitim wäre es ferner, dass die Kreisumlage für **alle** Landkreiskommunen in den nächsten Jahren prozentual absinkt und damit die Haushalte aller weiteren 25 Städte und Gemeinden im Kreis spürbar entlastet werden. Von der Kemnather Gewerbeoffensive sollen und werden Bürger, Landkreis und alle Landkreiskommunen profitieren. Hierauf dürfen die Stadt Kemnath, die Unternehmen, Bürger und alle Steuerzahler durchaus stolz sein.

Gemäß Art. 61 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben



gesichert ist. Diesen Haushaltsgrundsatz sollten die Verantwortlichen der Stadt Kemnath bei aller nachvollziehbaren Euphorie für künftige Entscheidungen auf alle Fälle Beachtung schenken.

Mit den künftigen enormen Rücklagemitteln stellt Art. 61 Abs.3 Satz 1 GO („Bei der Führung der Haushaltswirtschaft hat die Gemeinde finanzielle Risiken zu minimieren“) aufgrund des derzeitigen negativen Zinsniveaus eine besondere Herausforderung für unsere Kommune dar. Finanzpolitisch sinnvolle Anlagestrategien und Anlagerichtlinien müssen zeitnah mit neutraler externer Hilfestellung sowie Beratung des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes auf den Weg gebracht werden.

Nichts desto trotz: Die Stadt Kemnath ist aktuell in einem, wirtschaftlich gesehen, außergewöhnlich positiven Umfeld unterwegs.

Die Kämmerei hofft, dass dem Stadtrat dieser Vorbericht und dem dazugehörigen Zahlenwerk, wie in den Vorjahren, als solide und aussagekräftige Grundlage für gute Entscheidungen zum Wohle der Stadt Kemnath dient.

Dem neuen Stadtrat wünsche ich aufgrund der derzeitigen finanziell sehr guten Rahmenbedingungen viel Spaß und gutes Gelingen bei den vielen laufenden und geplanten Maßnahmen.

Mein abschließender und aufrichtiger Dank als Kämmerer gilt zum Ende der Legislaturperiode 2014 – 2020 in erster Linie Chef und 1. Bürgermeister Werner Nickl sowie den Kemnather Stadtratsmitgliedern für die harmonisch und durchwegs unter sachlich geprägten Gesichtspunkten verlaufenden Debatten und Wortbeiträgen bei den letztjährigen Haushaltsberatungen und -verabschiedungen. Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen VG-Kolleginnen und Kollegen, vor allem meiner Stellvertreterin Natalja Lesle, die mich bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs tatkräftig unterstützt haben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schäffler'.

Schäffler
Kämmerer